



denkmal

Europäische Messe für Denkmalpflege
Restaurierung und Altbausanierung

06. bis 08. November 2014



Im Rahmen der denkmal 2014:

CONTACT „denkmal“ – Internationale Kooperationsbörse

7. November 2014, 10:00 – 17:00 Uhr im Congress Center Leipzig (CCL)

Die denkmal findet seit ihrer Premiere 1994 alle zwei Jahre in Leipzig statt und wendet sich an Entscheider: Architekten, Planer, Handwerker, Denkmalfachbehörden, Restauratoren, aber ebenso an Investoren und Bauherren. Das bedeutet: Fach- und Privatbesucher, an einem Ort, kompakt drei Tage.

Als europäische Leitmesse ist die denkmal die exzellente Kommunikationsplattform, auf der Kontakte zu nationalen und internationalen Anbietern geknüpft werden. Im Verlauf der Kooperationsbörse im Rahmen der denkmal 2012 nahmen fast 60 Unternehmen und Institutionen aus Belgien, Frankreich, Italien, Österreich, Polen, Rumänien, Russland, der Schweiz und Deutschland teil.

Nach der großen Resonanz auf die drei bisherigen Kooperationsbörsen im Rahmen der denkmal gibt es 2014 die Fortsetzung. Die Internationale Kooperationsbörse CONTACT wird von der Handwerkskammer zu Leipzig gemeinsam mit der IHK zu Leipzig und der Leipziger Messe organisiert sowie vom europäischen Netzwerk „enterprise europe network“ unterstützt.

CONTACT „denkmal“ – Internationale Kooperationsbörse

- ist ein Mehrwert der denkmal und unterstreicht den internationalen Anspruch der denkmal
- ist ein zusätzliches Instrument, zur Anbahnung von Geschäftskontakten zwischen Unternehmen aus dem In- und Ausland
- bietet Unternehmen die Möglichkeit, sich bereits im Messevorfeld auf einer online-Plattform zu präsentieren
- wird im Messevorfeld organisiert, Termine und Kontaktwünsche werden vorab konkret vereinbart
- stellt für die Kommunikation zwischen den Teilnehmern bei Bedarf Dolmetscher kostenlos zur Verfügung

Aussteller und Fachbesucher der denkmal sind herzlich eingeladen, an der Kooperationsbörse am 7. November 2014 teilzunehmen. Pro Unternehmen fällt ein Entgelt in Höhe von 50,00 Euro an. Dieses beinhaltet die Veranstaltungs- und Gesprächsorganisation, eine Messeeintrittskarte, Catering sowie bei Bedarf Dolmetscherleistungen. Für Aussteller der denkmal und alle ausländischen Teilnehmer ist die Beteiligung an der Kooperationsbörse kostenlos.

Bei Interesse an einer Teilnahme steht die Handwerkskammer zu Leipzig als Ansprechpartner zur Verfügung. Eine online-Anmeldung ist unter www.hwk-leipzig.de/contact-denkmal möglich. Anmeldeschluss ist der 1. Oktober 2014.

Ihre Ansprechpartnerin: Frau Carolin Brauer
Handwerkskammer zu Leipzig
Tel.: +49 341 21 88-306
Fax: +49 341 21 88-349
E-Mail: brauer.c@hwk-leipzig.de



Industrie- und Handelskammer
zu Leipzig



Handwerkskammer
zu Leipzig



Leipziger Messe GmbH · Projektteam denkmal · Postfach 10 07 20 · 04007 Leipzig
Telefon: +49 341 678-8063 · Fax: +49 341 678-7800 · E-Mail: info@denkmal-leipzig.de

www.denkmal-leipzig.de

Investitionsabsichten deutscher Industrieunternehmen im Ausland 2014

Das Ausland wird für deutsche Industrieunternehmen als Investitionsstandort im Jahr 2014 noch attraktiver. Die Unternehmen wollen deutlich mehr Kapital in die Hände nehmen als 2013. Der große Gewinner bei den Investitionsplänen deutscher Unternehmen im Ausland ist Europa. Insgesamt rechnet der Deutsche Industrie- und Handelskammertag (DIHK) 2014 hierzulande mit 35.000 zusätzlichen Stellen in Industrieunternehmen, die im Ausland investieren. Das sind die wesentlichen Ergebnisse der DIHK-Umfrage zu den Auslandsinvestitionen der Industrieunternehmen im Frühjahr.

Viele europäische Standorte haben zuletzt ihre Wettbewerbsfähigkeit durch zum Teil schmerzhaft Reformen merklich verbessert. Dies schlägt sich nun in den Investitionen deutscher Unternehmen nieder. Infolge der konjunkturellen Belebung werden diese Europartner allmählich auch als Absatzmarkt wieder interessanter. Deutsche Unternehmen sichern mittlerweile 2,8 Mio.

Menschen in der EU einen Arbeitsplatz. Damit ist das Vorkrisenniveau fast wieder erreicht. Dieses Engagement in den Nachbarländern kommt aber indirekt auch dem Arbeitsmarkt in Deutschland zugute. Denn Betriebe mit Auslandsinvestitionen wollen parallel hierzulande kräftig Beschäftigung aufbauen – anders als Betriebe ohne entsprechende Auslandsaktivitäten.

Insgesamt will 2014 erneut fast jedes zweite Unternehmen (45,0 Prozent) im Ausland investieren. Als Zielregion setzen die Betriebe weiterhin auf die dynamische Entwicklung wachstumsstarker Regionen rund um den Globus. Sämtliche Vorhaben für Investitionen in Osteuropa und insbesondere in Russland stehen derzeit allerdings unter dem Vorbehalt der weiteren Entwicklung im Krim-Konflikt. Die Rückkehr des Motivs „Kostenersparnis“ bei Investitionen im Ausland zeigt, dass der Anstieg bei Löhnen und Strompreisen nun beginnt, auf die Unternehmen durchzuschlagen. Die hohen Ener-

giepreise sind mittlerweile für 12,0 Prozent ein Grund, im Ausland zu investieren – 2011 waren es nur 9,0 Prozent. Gerade in Sachen Stromkosten sind die meisten Standorte außerhalb Deutschlands inzwischen günstiger. Hierzulande ist der Anstieg der Energie- und Rohstoffkosten mittlerweile seit vier Jahren aus Sicht der Industrieunternehmen größtes Geschäftsrisiko. Fast zwei Drittel nennen derzeit dieses Risiko. Da Sonderlasten wie die EEG-Umlage nur die heimische Wirtschaft treffen, sind sie eine zusätzliche Bürde im internationalen Wettbewerb – und inzwischen auch oftmals ein Anlass, Produktion ins Ausland zu verlagern. Besorgniserregend ist, dass Unternehmen, die wegen des Energie- und Rohstoffbezugs im Ausland investieren, sich zugleich bei ihren Plänen für Beschäftigung und Investitionen in Deutschland am stärksten zurückhalten.

Auch der Fachkräftemangel schlägt sich nieder: Um diesem zu begegnen, investiert aktuell jedes zehnte Unter-

nehmen im Ausland – 2011 nannten nur sieben Prozent diesen Grund.

Im Ergebnis dieser Umfrage korrigierte der DIHK seine Wachstumsprognose für die Eurozone für dieses Jahr von 1,0 auf 1,3 Prozent nach oben.

Der Grund sind die sich aufhellende Wirtschaftslage und die damit verbundene Investitionsbereitschaft deutscher Unternehmen im Ausland. Die DIHK-Umfrage hat ergeben, dass die 15 EU-Länder, die vor der Osterweiterung schon der Währungsgemeinschaft angehörten, erstmals seit dem Jahr 2010 wieder das Top-Ziel für Investitionen sind. Die Eurozone hat die Rezession hinter sich gelassen, Investitionen und Beschäftigung beleben sich allmählich wieder, so das Fazit des DIHK. Vor allem Unternehmen aus den Branchen Automobilbau, Metallerzeugung, Elektrotechnik sowie aus dem Lebensmittelgewerbe und der Gummi- und Kunststoffbranche investierten in den EU-15-Staaten, hat die DIHK-Umfrage ergeben.

DIHK



Kurando Ogi – unser „neuer Mann“ in Japan

Unser neuer Mann in Japan heißt Kurando Ogi. Er hat den Staffelstab von Naohiko Yasuda im April 2014 übernommen und ist jetzt Beauftragter der Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH (WFS) für die sächsische Wirtschaft in Japan. Für Herrn Yasuda, der 2012 die Arbeit bei der sächsischen Repräsentanz in Tokyo übernommen hatte, war die Delegationsreise des sächsischen Ministerpräsidenten Stanislaw Tillich im März 2014 der krönende Abschluss seiner Arbeit für den Freistaat. „Das war die spannendste Zeit in meinem bisherigen Berufsleben“, resümiert Naohiko Yasuda. An dieser Stelle möchte sich die WFS bei ihm für die gute und verlässliche Zusammenarbeit bedanken.

Kurando Ogi freut sich auf seine neuen Aufgaben für die sächsische Wirtschaft. Im Juni kommt er zum ersten

Mal im Rahmen seiner neuen Aufgabe nach Sachsen. Er spricht wie sein Vorgänger deutsch und hat für mehrere Jahre in Deutschland bei der Bank of Tokyo Mitsubishi gearbeitet. Weitere Auslandsaufenthalte führten ihn später nach Wien, London, Polen und Dubai. In seiner Freizeit spielt er gern Tennis oder singt im Chor.

Ganz wichtig ist für unsere Investoren und Partner die Kontinuität, mit der wir in Japan seit Jahren Gesicht zeigen. Die meisten der Investorenanfragen aus Japan sind durch Eigenakquisition unseres Büros, entstanden und erfreulicherweise ergibt sich aus einer japanischen Ansiedlung häufig eine Erweiterungsinvestition, die dann durch die WFS vor Ort intensiv betreut wird. Das Büro Tokyo berät ebenfalls Investoren, die mit konkreten Anfragen an uns herantreten, oder auch jene, die sächsische Unternehmen übernommen haben.

So haben wir gemeinsam in den vergangenen über 20 Jahren bereits mehr als 160 potenzielle Investoren besucht und betreut. In den letzten vier Jahren ist das

Interesse japanischer Firmen an sächsischen Unternehmen gewachsen. Im Zuge unserer Unternehmerreisen und Messeteilnahmen haben wir mehr als 150 Teilnehmer betreut. Darüber hinaus haben wir zahlreiche Firmen unterstützt, die allein nach Japan gereist sind. Es sind im Ergebnis dieser Besuche und Messeteilnahmen Aufträge in Millionenhöhe umgesetzt worden, wenngleich es bis zum ersten Auftrag in Japan länger als anderswo dauert ...

Herr Ogi ist bestens in das Netzwerk der deutschen Industrie- und Handelskammer integriert und pflegt gute Kontakte zu den deutschen Institutionen in Japan, wie z. B. zur Botschaft, dem Generalkonsulat, der Außenhandelskammer (AHK) und der Germany Trade and Invest (GTAI). Die Standortwerbung in Japan ist sehr wichtig. Es zeigt sich, wer vor Ort ist, dem fällt es leichter, Investoren zu gewinnen. Das gilt für die Bundesländer und im internationalen Maßstab: Die Länder Europas mit eigenen Vertretungen der Wirtschaftsförderungsgesellschaften in Japan sind bei der Investorenakquisition erfolgreicher,

als die ohne Repräsentanz. Nach dem Motto: „Steter Tropfen höhlt den Stein“, sind jahrelange Image- und Standortwerbung notwendig, damit sich Firmen auch an die Vertretung wenden.

Der Terminplan von Herrn Ogi ist für die kommenden Monate schon gut gefüllt: Vertreter des sächsischen Organikclusters, OES werden Kollegen des japanischen Clusters besuchen und auch der Besuch einiger japanischer Firmen in Sachsen muss vorbereitet werden. Außerdem wird sich Sachsen am 10. Deutsch-Japanischen Industrie Forum in Tokyo und Kyoto im November beteiligen und sich auf der „Semicon Japan“ gemeinsam mit Silicon Saxony präsentieren. Ein Arbeitsbesuch vom Organikcluster OES in Yonezawa ist für den Herbst in Sachsen geplant. Die Zusammenarbeit der beiden Cluster wird zusätzlich von JETRO durch das „Regional Industrial Tie up Program“ (RIT) unterstützt, doch muss die Zusammenarbeit mit Leben erfüllt werden und auch das erfordert eine gute Vorbereitung.

(WFS/kam)



Foto: Rudolf Kostolnik

Unternehmerreise nach Kroatien und Bosnien-Herzegowina

Wenn die Sprache auf Kroatien kommt, dann fallen den meisten sicher wunderbare Küsten, tolle Berge und nette Menschen ein. Dass das jüngste EU-Mitglied auch wirtschaftlich interessant ist, muss erst noch stärker in den Blick gerückt werden.

Die Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH (WFS) plant vom 1. bis 4. September 2014 eine Unternehmerreise nach Kroatien sowie Bosnien und Herzegowina mit den Schwerpunkten Umwelttechnik, inklusive erneuerbarer Energien, Maschinen- und

Anlagenbau sowie Gebäudesanierung.

Besonders interessant vor diesem Hintergrund ist das „Sanierungsprogramm für Gebäude 2014 bis 2020“ der kroatischen Regierung, das mit 5 Mrd. Euro ausgestattet ist. Die Europäische Kommission prognostiziert in diesem Jahr ein leichtes BIP-Wachstum aufgrund der zu erwartenden positiven Entwicklung der Netto-Exporte und Investitionen. 2015 soll das BIP etwas kräftiger wachsen. Mittel- und langfristig sind weitere Modernisierungen

und Investitionen, vor allem in den Branchen Energie-, Bahn-, Hafen- und Bauwesen, Wasserversorgung, Abfall- und Abwasserbehandlung, Logistik und Tourismus zu erwarten.

Das Ziel der Unternehmerreise sind die Suche nach neuen Absatzmöglichkeiten und der Aufbau von Kooperationen für sächsische Unternehmen. Dazu sollen persönliche Begegnungen mit potenziellen Geschäftspartnern und Fachexperten durchgeführt werden. Der Eigenbeitrag pro Unternehmen für die Teilnahme

an diesem vom Sächsischen Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr (SMWA) geförderten Projekt beträgt 500 Euro. Eigene Reisekosten sind von den Teilnehmern selbst zu tragen.

Ihr WFS-Ansprechpartner für diese Unternehmerreise ist:

Peter Szenassy,

Tel.: 0351 2138-132, E-Mail: Peter.Szenassy@wfs.saxony.de

Die Übersicht aller Termine finden Sie jederzeit im Veranstaltungskalender Wirtschaft unter www.wfs.sachsen.de

LÄNDER UND MÄRKTE

Belgien – Land mit starker regionaler Prägung

Die globale wirtschaftliche Bedeutung Belgiens ist weitaus höher als es der überschaubare Binnenmarkt (Bevölkerung 11,1 Mio., Beschäftigte 4,6 Mio.) nahelegt. Denn die belgische Wirtschaft ist sehr offen und weitaus stärker von exportorientierten Auslandsinvestoren abhängig als Deutschland. Dem Land ist es frühzeitig gelungen, sich durch seine privilegierte Lage zum zweitwichtigsten Logistikhub Europas im Überseehandel und zugleich zu einem Herzland der Industrialisierung Europas zu entwickeln. Es besteht eine hohe Verwobenheit der Wirtschaftsstrukturen in der Wirtschaftsgemeinschaft Benelux (mit Niederlande und Luxem-

burg) und mit Deutschland. Wenig bekannt ist, dass Belgien zu den weltweiten Top Ten der deutschen Exportmärkte gehört und einen führenden Markt für deutsche Dienstleister und Handwerker darstellt.

Regionale Struktur

Ein ungewöhnlich starker Regionalismus ist für Belgiens Gesellschaft, Wirtschaft und Politik kennzeichnend, der ebenfalls „hausgemachte“ Risiken beherbergt. Eine starke separatistische Strömung in Flandern will gar die Auflösung des Föderalstaates – insofern wird den im Mai 2014 anstehenden Wahlen von mancher Seite



„schicksalhafte“ Bedeutung zugemessen. Jedenfalls ist ein steter Rückzug des Föderalstaates zu beobachten, mittlerweile sind die drei Regionen Flandern, Wallonien (mit einer kleinen autonomen deutschen Sprachgemeinschaft mit rund 80.000 Einwohnern) und Brüssel-Hauptstadtregion be-

reits weitgehend autonom. In jeder Region herrschen unterschiedliche Fördermöglichkeiten und steuerliche Gegebenheiten für Unternehmen. Es besteht ein traditioneller „Sprachenstreit“ zwischen den niederländischen und französischen Gemeinschaften. Die Sprachgrenzen müssen strikt eingehalten werden.

Potenzielle Investoren und Unternehmen, die nach Belgien exportieren wollen, sollten bei ihrer Entscheidung über den Markteintritt das Stärken-Schwächen-Profil des Standorts und die damit verbundenen Chancen und Risiken (SWOT-Analyse) berücksichtigen:

SWOT-Analyse Belgien	
Strengths (Stärken) Stabile Wirtschaft, Mix aus Industrie und Dienstleistern. Traditioneller Produktions- und Investitionsstandort. Starke Logistik und europäische Handelsdrehscheibe (Antwerpen). Kaufkräftige Konsumenten. Offene Wirtschaft und multikulturelle Orientierung.	Weaknesses (Schwächen) Strukturwandel in Kfz, Eisen/Stahl, Chemie, Baumaschinen. Abhängigkeit von ausländischen Investoren in der Industrie und im Dienstleistungssektor. Wettbewerbsfähigkeit zunehmend belastet – hohe Kosten, Lohnindexierung. Wohlstandsgefälle in den Regionen. Traditioneller Sprachenstreit, Abschottung der Regionen.
Opportunities (Chancen) Modernisierung der Industrie in Wallonien und Flandern. Förderung von Forschung und Entwicklung. Grenzüberschreitende Netzwerke und Cluster. Hohes Importniveau unter den Top Ten der deutschen Exportmärkte. Chancen für deutsche KMU und deutsches Handwerk besonders hoch.	Threats (Risiken) Hohe Staatsverschuldung in Höhe von mehr als 100 % des BIP. Drohende Budgetdefizite bedingen auch künftig Sparprogramme. Zunehmender Separatismus, Schwächung des Zentralstaates. Banken noch in der Krise (Dexia), aber erste Erfolge (Fortis). Reformstau des Arbeitsmarktes und des Wohlfahrtssystems.

© Germany Trade & Invest

Quelle: GTAI

Flandern, das bestgehütete Geheimnis Europas

Auftrumpfen liegt den Belgiern nicht. Dabei hat gerade Flandern, der nördliche Teilstaat Belgiens, viele Trümpfe in der Hand. Die Kunstsammlung Chemnitz zeigt derzeit die einfallsreiche Bilderwelt des flämischen Malers und Zeichners Pieter Bruegel der Ältere. Dieser ist in erster Linie bekannt für seine Darstellungen des bäuerlichen Lebens im Flandern des 16. Jahrhunderts. Zur gleichen Zeit aber wurde in der Hafenstadt Antwerpen die Hälfte aller Welthandels-güter umgeschlagen. Heute ist Belgien eines der am stärksten globalisierten Länder der Welt. Und wie damals, als Spanier und Portugiesen in Antwerpen die Schätze der Alten und Neuen Welt zusammentrug und die deutschen Handels-häuser der Welser und Fugger

von der Schelde aus ihre Ge-schäfte steuerten, schätzen auch heute Unternehmen aus der ganzen Welt Belgien als Wirtschaftsstandort.

Größte Seeschleuse der Welt

Anno 2014 baut der Hafen von Antwerpen, mit einem jährlichen Frachtvolumen von 191 Mio. Tonnen der zweitgrößte Hafen in Europa, an der größten Seeschleuse der Welt. 2016 soll das erste Schiff passieren. Zusammen mit den Häfen von Gent, Ostende, Zeebrügge – Europas größtem Autoumschlagshafen – und dem internationalen Flughafen Brüssel-Zaventem verfügt Flandern über fünf multimo-dale Umschlagplätze. Seit vie-len Jahren in Folge führt Belgi-

en dank seiner zentralen Lage und der niedrigen Immobilienpreise im Ranking des „European Distribution Report“ von Cushman & Wakefield die eu-ro-päische Liste der logistischen Spitzenstandorte an.

Exportpotenzial für Baubranche

Gebaut und saniert wird auch im kleineren Stil. Aufgrund der vorrangig alten Bausubstanz in Belgien sind Gebäude oft-mals nicht ausreichend isoliert, Fenster, Türen und Heizungs-systeme veraltet. Es besteht großer Bedarf an qualifiziertem Personal, und der gute Ruf deutscher Unternehmen in den Bereichen Renovierung, Sanierung und Denkmalschutz eilt ihnen voraus. Die Bau-branche macht 5,0 Prozent

des belgischen BIP aus und bietet viel Exportpotenzial für Dienstleistungen und Produk-te aus Deutschland.

Innovation, Forschung und Entwicklung

Als führender Chemiestand-ort birgt Flandern zudem großes Potenzial für Unter-nehmen, die in der Verarbei-tung petrochemischer Pro-dukte tätig sind. Antwerpen beheimatet nach Houston, das größte Chemie-Cluster der Welt. Mit Bayer, BASF, Lanxess und Evonik-Degus-sa produzieren vier deut-sche Konzerne am maritimen Standort. Eine Vielzahl inter-nationaler Unternehmen hat sich darüber hinaus für Flan-dern als Forschungsstandort entschieden. Mit einer er-

folgreichen Geschichte innovativer Forschung in vielen Disziplinen bietet Flandern Zugang zu einer wissensbasierten Wirtschaft und hoch qualifizierten Arbeitskräften. Zur Förderung von Innovation, Forschung und Entwicklung hält die flämische Regierung zudem zahlreiche Anreize bereit, die Steuerbegünstigungen für Grundlagenforschung, Patente und Forschungspersonal umfassen. Bayer CropScience ist nur ein Beispiel für ein deutsches Unternehmen, das seine europä-ische Forschung im Bereich der Pflanzenbiotechnologie am Standort Gent angesiedelt hat.

Multimodale Transportinfrastruktur und Logistik Hotspots in Flandern

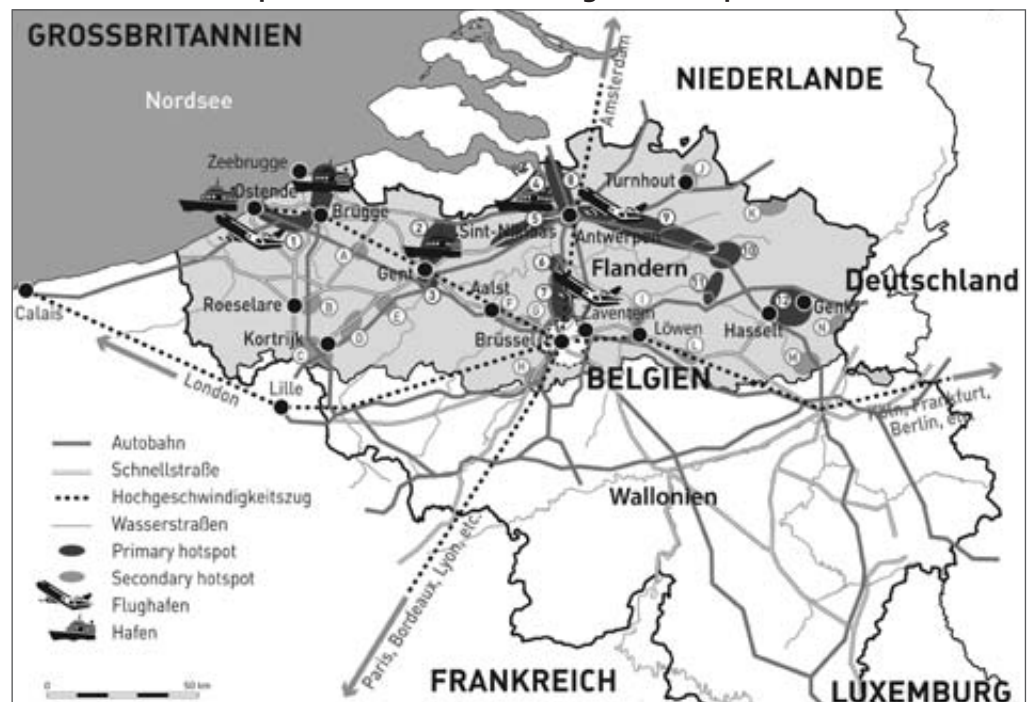


Foto: Wirtschafts- und Handelsvertretung der Region Flandern

Jahrhundertealte Textiltradition

Auch Dank seiner Vergangenheit als europäischer Handelsknotenpunkt kann Flandern auf eine jahrhundertealte Tradition bei der Herstellung hochwertiger Textilien zurückblicken. Im Zentrum von Europas größtem Industrie- und Verbrauchermarkt hat sich mit rund 800 Unternehmen eines der wichtigsten Kompetenzcluster angesiedelt, das einen jährlichen

Umsatz von ca. sechs Milliarden Euro erwirtschaftet. Seit mehr als sechs Jahrzehnten verfügt Flandern mit Centexbel zudem über eine Textilforschungseinrichtung, die heute zu den führenden ihrer Art gehört. Centexbel fördert sektor- und grenzübergreifende Netzwerkbildung. Dabei pflegt das Forschungszentrum einen offenen, praxisorientierten Ansatz, der auf Partnerschaften und nachhaltigem Wachstum beruht.

Europa im Kleinformaat

Flandern befindet sich an der Schnittstelle von drei Kulturen: der germanischen, der romanischen und der angelsächsischen Kultur. Dies führt dazu, dass Flamen Einflüssen von außen offen gegenüberstehen – in gesellschaftlicher, beruflicher wie auch kulinarischer Hinsicht. Die Offenheit der flämischen Wirtschaft, der Bevölkerung sowie großzügig gestaltete Investitions-

anreize bilden ein attraktives Umfeld für alle, die ihr internationales Geschäft nachhaltig entwickeln wollen. Belgien ist eine Art Europa im Kleinformaat und damit auch ein idealer Testmarkt: Viele Firmen nutzen die kulturelle Heterogenität, um neue Produkte in dem kleinen Königreich zu testen.

Quelle:
Wirtschafts- und Handelsvertretung der Region Flandern

BITTE MERKEN SIE SICH DIESEN TERMIN VOR!

Foto: debos



Was: Repräsentantentreffen Lateinamerika

Wann: 10. Juli 2014

Wo: Dresden

Ansprechpartner:

Uwe Berthold, Commerzbank AG, Dresden,
Telefon: 0351 4849-128,
E-Mail: uwe.berthold@commerzbank.com

Afrika

Business trifft Afrika

Thema:

Veranstaltung mit den Botschaftern von Ägypten, Angola, Äthiopien, Botsuana, Cape Verde, Eritrea, Gambia, Ghana, Kenia, Lesotho, Liberia, Malawi, Mauritius, Mosambik, Namibia, Nigeria, Sambia, Sierra Leone, Simbabwe, Südafrika, Sudan, Südsudan, Swasiland, Tansania und Uganda (alle angefragt) in Chemnitz. Außerdem gibt es Informationen, die im Afrika-Geschäft wertvolle Unterstützung bieten können.

Ort:

IHK Chemnitz,
Straße der Nationen 25, 09111 Chemnitz

Termin:

17. Juni 2014, 10:30-17:00 Uhr

Entgelt:

entgeltfrei

Veranstalter:

IHK Chemnitz, Frank Heinrich (MdB)

Anmeldung:

Birgit Voigt, Tel.: 0371 6900-1242,
E-Mail: voigt@chemnitz.ihk.de

(c/b.v.)

Arabischer Raum

Unternehmerstammtisch

Thema:

Diskussionsrunde: Unternehmer und Experten berichten über bereits bestehende und geplante Geschäfte sowie Wirtschaftstrends im Arabischen Raum (Saudi Arabien, Oman, VAE).

Ort:

IHK Chemnitz,
Straße der Nationen 25, 09111 Chemnitz

Termin:

24. Juni 2014, 17:00-19:00 Uhr

Entgelt:

20,00 EUR (inkl. kleiner Imbiss)

Veranstalter:

IHK Chemnitz

Anmeldung:

Birgit Voigt, Tel.: 0371 6900-1242,
E-Mail: voigt@chemnitz.ihk.de

(c/b.v.)

Aserbaidshan

Beratungstag

Thema:

Ansprechpartner der Auslandshandelskammer Aserbaidshan stehen in individuellen Beratungsgesprächen von jeweils 45 Minuten zu allen Fragen der Geschäftstätigkeit in Aserbaidshan bereit.

Ort:

IHK Dresden, Langer Weg 4, 01239 Dresden

Termin:

3. September 2014, 09:00-17:00 Uhr

Entgelt:

30,00 EUR

Veranstalter:

IHK Dresden

Anmeldung:

Christin Hedrich, Tel.: 0351 2802-185,
E-Mail: hedrich.christin@dresden.ihk.de

(d/c.h.)

Kanada

Ländersprechtag

Thema:

Einzelgespräche bezüglich Fragen zu möglichen Wirtschaftskontakten

Ort:

IHK Chemnitz, Regionalkammer Zwickau,
Äußere Schneeberger Straße 34, 08056 Zwickau

Termin:

12. September 2014

Entgelt:

entgeltfrei

Veranstalter:

IHK Chemnitz, Regionalkammer Zwickau

Anmeldung:

Margit Borchardt, Tel.: 0375 814-2243,
E-Mail: borchardt@z.chemnitz.ihk.de

(c/b.v.)

Foto: Rainer Eggstein



Österreich

Wirtschafts- und Handelsvertretersprechtag

Thema:

Einzelgespräche mit der Österreichischen Handelsdelegation
Dresden

Ort: IHK Chemnitz, Region Erzgebirge,
Geyersdorfer Straße 9 a,
09456 Annaberg-Buchholz

Termin: 25. Juni 2014, 09:00-16:00 Uhr, Einzeltermine
werden nach Voranmeldung vereinbart

Entgelt: entgeltfrei

Veranstalter: IHK Chemnitz, Region Erzgebirge

Anmeldung: Dagmar Meyer, Tel.: 03733 1304-4112,
E-Mail: meyer@chemnitz.ihk.de

(c/b.v.)

Österreich | Schweiz

Workshop

Thema:

Der Workshop behandelt branchenübergreifend Markttrends,
Rechts- und interkulturelle Fragen und bietet den Teilnehmern
ein Markterschließungsprojekt für beide Länder an.

Ort: IHK-Bildungszentrum Dresden,
Mügelner Straße 40, 01237 Dresden

Termin: 26. Juni 2014, 09:30-13:00 Uhr

Entgelt: entgeltfrei

Veranstalter: IHK Dresden, AHK Österreich,
Handelskammer Deutschland-Schweiz

Anmeldung: Robert Beuthner, Tel.: 0351 2802-224,
E-Mail: beuthner.robert@dresden.ihk.de

(d/r.b.)

Polen

Kooperationsveranstaltung

Thema:

Informations- und Kooperationsveranstaltung zu Geschäftsmöglichkeiten in Niederschlesien. Im Anschluss können individuelle Gespräche mit der AHK Polen geführt werden.

Ort:

AKZENT Hotel Residence,
Wilthener Straße 32, 02625 Bautzen

Termin:

25. Juni 2014, 11:00-15:00 Uhr

Entgelt:

entgeltfrei

Veranstalter:

IHK Dresden, Kontaktzentrum für
Sächsisch-Polnische Wirtschaftskooperation

Anmeldung:

Zygmunt Waroch, Tel.: 03581 4212-22,
E-Mail: waroch.zygmunt@dresden.ihk.de
(d/c.h.)

Türkei

Informationsveranstaltung

Thema:

- Vertragsgestaltung
- Handelsvertretersuche
- Interkulturelle Besonderheiten
- Erfahrungen von Unternehmern

Ort:

IHK Chemnitz,
Straße der Nationen 25, 09111 Chemnitz

Termin:

1. Juli 2014, 10:00-13:00 Uhr

Entgelt:

30,00 EUR

Veranstalter:

IHK Chemnitz, Deutsch-Türkische AHK

Anmeldung:

Birgit Voigt, Tel.: 0371 6900-1242,
E-Mail: voigt@chemnitz.ihk.de
(c/b.v.)

Beratungstag



Thema:

Frank Kaiser, stellvertretender Geschäftsführer der Deutsch-Türkischen Industrie- und Handelskammer in Istanbul, steht an diesem Tag für individuelle Beratungsgespräche zu aktuellen und zukünftigen Entwicklungen des türkischen Marktes sowie zu Fragen zu ihrem Geschäft in der Türkei bereit.

Ort:

IHK Dresden, Langer Weg 4, 01239 Dresden

Termin:

3. Juli 2014

Entgelt:

30,00 EUR

Veranstalter:

IHK Dresden, Enterprise Europe Network

Anmeldung:

Sandra Hübener, Tel.: 0351 2802-186,
E-Mail: huebener.sandra@dresden.ihk.de
(d/s.h.)

Weltweit

6. Mitteldeutscher Exporttag: Mit Dienstleistungen international erfolgreich

Thema:

Ein erfolgreicher Gang des Unternehmens mit seiner Dienstleistung ins Ausland bedarf sorgfältiger Vorbereitung. Unter dem Motto „Mit Dienstleistungen international erfolgreich“ gibt der 6. Mitteldeutsche Exporttag u. a. Tipps zu den ersten Schritten im Dienstleistungsexport, informiert zu den rechtlichen und vertraglichen Aspekten und klärt über die kulturellen Aspekte auf, die im internationalen Geschäft zu beachten sind. Neben den Beiträgen der Referenten werden Unternehmen aus der Region von ihren praktischen Erfahrungen berichten.

Ort:

IHK Halle-Dessau,
Franckestraße 5, 06110 Halle (Saale)

Termin:

22. September 2014, 09:30-16:00 Uhr

Entgelt:

entgeltfrei

Veranstalter:

IHKs für Sachsen, Sachsen-Anhalt
und Thüringen

Anmeldung:

Michael Drescher, Tel.: 0345 2126-353,
E-Mail: mdrescher@halle.ihk.de
(d/c.h.)



AUSSENWIRTSCHAFTLICHE VERANSTALTUNGEN

Bei Interesse an einer Veranstaltung markieren Sie diese bitte und senden diese Seite per Fax an **0351 2802-7185** oder per E-Mail an **hedrich.christin@dresden.ihk.de**

LAND	DATUM	VERANSTALTUNG	ORT
AFRIKA			
	17. Juni 2014	Business trifft Afrika	Chemnitz
ARABISCHER RAUM			
	24. Juni 2014	Unternehmerstammtisch	Chemnitz
ASERBAIDDSCHAN			
	3. September 2014	Beratungstag	Dresden
KANADA			
	12. September 2014	Ländersprechtage	Zwickau
ÖSTERREICH			
	25. Juni 2014	Wirtschafts- und Handelsvertretersprechtage	Annaberg-Buchholz
ÖSTERREICH SCHWEIZ			
	26. Juni 2014	Workshop	Dresden
POLEN			
	25. Juni 2014	Kooperationsveranstaltung	Bautzen
TÜRKEI			
	1. Juli 2014	Informationsveranstaltung	Chemnitz
	3. Juli 2014	Beratungstag	Dresden
WELTWEIT			
	22. September 2014	6. Mitteldeutscher Exporttag: Mit Dienstleistungen international erfolgreich	Halle

Name: _____

Firmenanschrift: _____

Tel./E-Mail: _____

Außerdem haben wir Interesse
an folgenden Ländern/Themen: _____

Hier finden Sie Ihren
Ansprechpartner



Hinweis:

Sofern kein Ansprechpartner angegeben ist, richten Sie bitte die Anfragen zu den folgenden Firmengemeinschaftsständen an Ihre IHK:

IHK Dresden:

Carla Andritzke

Tel.: 0351 2802-171

Fax: 0351 2802-7171

E-Mail: andritzke.carla@dresden.ihk.de

IHK zu Leipzig:

Anke Schüller

Tel.: 0341 1267-1316

Fax: 0341 1267-1126

E-Mail: schueler@leipzig.ihk.de

IHK Chemnitz:

Sandra Furka

Tel.: 0371 6900-1241

Fax: 0371 6900-191241

E-Mail: furka@chemnitz.ihk.de

Aktuell

Im Folgenden informieren wir Sie über unsere aktuellen Angebote. Ab sofort ist eine Anmeldung für die Gemeinschaftsstände möglich.

FIRMENGEMEINSCHAFTSSTÄNDE: Inland

airtec 2014

Internationale Zuliefermesse für die Luft- und Raumfahrt

Frankfurt/Main – 28. bis 30. Oktober 2014



Thema:

Fokussiert, strukturiert: Die AIRTEC bildet die gesamte Zulieferkette der Luft- und Raumfahrt ab. Die Fachausstellung zeigt konzentriert neue Technologien, Innovationen und Trends und liefert einen vielfältigen Überblick über die Zulieferindustrie der Luft- und Raumfahrt. Damit schafft sie für Aussteller eine hervorragende Möglichkeit zur Präsentation ihrer Leistungsfähigkeit, Kompetenzen und Know-how und unterstützt OEMs und Systemlieferanten bei der Suche und Orientierung nach neuen technischen und wirtschaftlichen Lösungen.

Als Aussteller profitieren Sie von der besonderen Kombination aus fokussierter Fachausstellung und speziellen Themenparks, effektivem B2B-Meeting-Event und hochkarätigen Fachkonferenzen.

Produkte:

Design, Engineering, Testing, Simulation, Materialien, Produktion, Werkzeuge, Komponenten und Systeme, Elektronik, Sensorik, Lifecycle Support, Technologien, Innovationen und Trends.

Themenparks: UAV (Unmanned Aerial Vehicles) World, SPACE World, HELI World, Electronic World/Avionics, Aerospace Composite World/Metals, AEROSPACE SENSORS und AEROSPACE TESTING

Förderung:

über die Sächsische Aufbaubank

Kontakt:

IHK Dresden, Carla Andritzke

(d/c.a.)

Alle Messeinformationen im Internet

www.chemnitz.ihk.de	→	International	→	Messen (OID 504)
www.dresden.ihk.de	→	International	→	Messen (docID D4524)
www.leipzig.ihk.de	→	International	→	Messen
www.wfs.saxony.de	→	Veranstaltungskalender		

Wir machen uns stark für Ihren Erfolg.



WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG
SACHSEN



Die Sächsischen
Industrie- und Handelskammern

FIRMENGEMEINSCHAFTSSTÄNDE: Inland

electronica

International Trade Fair for Electronic Components,
Systems and Applications

München – 11. bis 14. November 2014



Thema:

Nur die electronica bildet die Welt der Elektronik umfassend und vielschichtig ab, ist internationaler Branchentreffpunkt und bietet dem Wissensaustausch eine unvergleichliche Plattform. Mit 73.051 Besuchern, 2.669 Ausstellern, 143.000 m² Ausstellungsfläche in 12 Hallen und 523 Journalisten ist sie der Fixpunkt der Elektronik.

Zu ihrem fünfzigsten Jubiläum wird die electronica zu einem ganz besonderen Ort, einem Ort, an dem sich die Branche trifft, um im Hier und Jetzt über die Herausforderungen von morgen zu diskutieren.

Produkte: Halbleiter, Embedded Systeme, Displays, Mikro- und Nanosysteme, Sensorik, Messen und Prüfen, Elektronik-Design (ED/EDA), passive Bauelemente, Elektromechanik und Systemperipherie, Stromversorgung, Leiterplatten und andere unbestückte Schaltungsträger, EMS Electronic Manufacturing Services, Systemkomponenten, Automotive, Wireless, Services/Dienstleistungen

Förderung: über die Sächsische Aufbaubank
Kontakt: IHK Dresden, Carla Andritzke

(d/c.a.)

FIRMENGEMEINSCHAFTSSTÄNDE: Ausland

Frankreich | Pollutec

Internationale Fachmesse für Wasser-, Luft-, Lärm- und Abfalltechnik

Lyon – 2. bis 5. Dezember 2014



Thema:

Die Pollutec ist Frankreichs bedeutendste Fachmesse für den Bereich Umwelt. Es werden Technologien und Lösungen zur Bekämpfung und Behandlung von Umweltverschmutzung sowie zum Erhalt der Umwelt vorgestellt. Regionalen Unternehmen in Sachsen bietet die Pollutec die Möglichkeit, ihr innovatives Leistungsspektrum potenziellen Geschäftspartnern aus anderen europäischen und außereuropäischen Märkten vorzustellen.

2012 kamen 1.800 Aussteller nach Lyon und präsentierten ihre Produktneuheiten auf einer Gesamtausstellungsfläche von 54.900 m². Im Vergleich zu 2012 stieg die Zahl der ausländischen Fachbesucher um ein Drittel an. Die Besucherzahl von 62.000 im Jahr 2012 soll auch 2014 erreicht werden.

Produkte:

- Abwassertechnik, Wassertechnik
- Alternative Energien, Erneuerbare Energien
- Luftreinhaltung
- Messtechnik, Analysetechnik, Prüftechnik
- Recycling
- Umweltschutz, Umwelttechnik

Förderung: über die Sächsische Aufbaubank
Kontakt: IHK zu Leipzig

(l/a.s.)

FIRMENGEMEINSCHAFTSSTÄNDE: Ausland

Mazedonien | TEHNOMA

Internationale Messe für Metallverarbeitung, Elektronik, Nichtmetalle und Bau

Skopje – 14. bis 18. Oktober 2014

TEHNOMA

Thema:

Die Tehnoma ist eine internationale Fachmesse für Metallurgie, Elektronik, Nichtmetalle und das Bauwesen. Hier präsentieren internationale Aussteller ihre neuesten Produkte, Entwicklungen und Anwendungstechniken.

Zusätzliche Fachvorträge zu den verschiedenen Einsatzbereichen dieser Branchen bereichern diese Messe. Parallel dazu findet eine Handwerks- und Innovationsmesse, die Makinova, statt.

Die TEHNOMA ist ein bedeutender Förderer der Industrieregion um Skopje, in der sich in den letzten vier Jahrzehnten der technologische Fortschritt stark entwickelt hat und der internationale Austausch gefördert wurde. So präsentierten sich im letzten Jahr Unternehmen u. a. aus Griechenland, Slowenien, Kroatien und Bulgarien sowohl auf der Messe als auch in B2B-Meetings.

Bei einer ausreichenden Anzahl interessierter Unternehmen organisieren die sächsischen IHKs einen Gemeinschaftsstand auf der Messe. Die Teilnehmer profitieren dabei von einer einheitlichen Darstellung der Unternehmen unter dem Label „made in germany“ und von organisierten Kooperationsgesprächen.

Produkte: Alternative Energien, Bautechnik, Computertechnik, Eisen, Elektrobedarf, Elektronik, Erfindungen, Handwerkerbedarf, Innovationen, Kommunaltechnik, Metallbearbeitung, Metallverarbeitung, NE-Metalle, Stahl, Telekommunikation

Förderung: über die Sächsische Aufbaubank

Kontakt: IHK Chemnitz, Sandra Furka

(c/s.f.)

Tschechische Republik | MSV 2014

56. Internationale Maschinenbaumesse

Brünn – 29. September bis 3. Oktober 2014



Thema:

Die Internationale Maschinenbaumesse ist die führende Industriemesse Mitteleuropas. Jedes Jahr nehmen an ihr mehr als 1.500 Aussteller und 75.000 Besucher aus 59 Ländern der ganzen Welt teil, und mehr als ein Drittel der Aussteller kommt aus dem Ausland. Gegliedert in neun spezialisierte Produktbereiche, sind alle Schlüsselbereiche der Maschinenbauindustrie vertreten. Die Besucher sind in hohem Maße fachkundig, mehr als siebzig Prozent von ihnen beeinflussen Entscheidungen über Investitionen, ein Drittel gehört zum Top-Management.

Produkte: Armaturen, Bewässerungsanlagen, Elektronik, Elektrotechnik, Energietechnik, Fertigungsautomatisierung, Glasindustrierausrüstung, Halberzeugnisse, Keramikmaschinen, Kerntechnik, Kompressoren, Kunststoffverarbeitungsmaschinen, Kühltechnik, Labortechnik, Lagertechnik, Lüftungstechnik, Maschinen und Anlagen für die Chemische Industrie, Materialhandhabung, Materialien, Messtechnik, Metallbearbeitungsmaschinen, Montagetechnik, Motoren, Pumpen, Regel- und Steuertechnik, Spezialtransportfahrzeuge, Werkzeugmaschinen

Förderung: über die Sächsische Aufbaubank

Kontakt: IHK Chemnitz, Sandra Furka

(d/c.a.)

FIRMENGEMEINSCHAFTSSTÄNDE: Ausland

Vereinigte Arabische Emirate | The BIG 5 Show 2014

International Building & Construction Show

Dubai – 17. bis 20. November 2014



Thema:

Die Vereinigten Arabischen Emirate (VAE) gehören zu den wichtigsten Exportmärkten Deutschlands in der MENA-Region. Dies liegt im Wesentlichen an der Drehscheibenfunktion, die Dubai mittlerweile im Mittleren Osten einnimmt. Die BIG 5 Show als größte Baumesse in dieser Region spielt für ausländische Anbieter dabei eine besondere Rolle. Von den 2.650 Ausstellern 2013 kamen 2.220 aus dem Ausland.

Mit der Teilnahme am Gemeinschaftsstand „Sachsen-live“ profitieren Sie von der starken Dachmarke „SAXONY!“, einem kosteneffektiven Standkonzept und der Kontaktabahnung zu Entscheidern der Baubranche.

Produkte: Bautechnik, Baustoffe, Baumaschinen, Innenausbau, Städtereinigung, Wassertechnik, Entsorgung, Kommunale Dienstleistungen, Sanitärwirtschaft, Heizungs-, Klima-, Kälte-, Lüftungstechnik

Kontakt: Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH,
Sylvia Sadlo,
Tel.: 0351 2138143, Fax: 0351 2138119,
E-Mail: sylvia.sadlo@wfs.saxony.de
(wfs/s.s.)

Messeinformationen

Messeprogramm 2015 für Export grüner Energietechnik festgelegt

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie unterstützt im Jahr 2015 im Rahmen der Exportinitiativen „Erneuerbare Energien“ und „Energieeffizienz“ deutsche Aussteller auf 15 Messen im Ausland.

Neun der geplanten Messebeteiligungen sind für Erneuerbare Energien vorgesehen, sechs Messen richten sich insbesondere an Angebote zur Energieeffizienz. Im Fokus der Messebeteiligungen im nächsten Jahr stehen vor allem Veranstaltungen in Nord- und Südamerika, Südostasien, im Nahen Osten und in Afrika. Alle Bundesbeteiligungen werden als Firmengemeinschaftsstände organisiert, an denen deutsche Unternehmen zu günstigen Konditionen teilnehmen können.

Die Bundesregierung unterstützt seit 2003 deutsche Unternehmen bei ihren Beteiligungen an Auslandsmessen im „Green Energy“-Sektor, um deren Export zu fördern. Der AUMA macht Vorschläge für die Auswahl der Messen und arbeitet dabei mit Fachverbänden und Experten zusammen.

Messen der Exportinitiativen „Erneuerbare Energien“ und „Energieeffizienz“ können in der AUMA-Messedatenbank auf www.auma.de/Messedatenbank/Auslandsprogramme recherchiert werden.

(Quelle: AUMA)

Messeinformationen

AUMA aktualisiert Broschüren zur Messebeteiligung

Eine Messebeteiligung als Aussteller zu planen, erfordert viel Fachwissen und jede Menge Erfahrung. Für das praktische Messe-Know-how hat der AUMA jetzt die Broschüren „Erfolgreiche Messebeteiligung. Teil 1 und 2“ in einer Neufassung herausgegeben. Beide Praxishandbücher sind zum kostenlosen Download auf der Website www.auma.de verfügbar.

Die Broschüre „Erfolgreiche Messebeteiligung: Grundlagen“ beschreibt, wie Aussteller ihre Messebeteiligung planen und durchführen können, angefangen von der Zielsetzung über die Messeauswahl bis zur Organisation und Nachbearbeitung. Sie bietet darüber hinaus Basisinformationen zum Messestand, Standpersonal, Werbung und Pressearbeit. Das Buch enthält Grafiken und Vordrucke, darunter eine Checkliste Messekosten, einen Zeitplan für die Messebeteiligung und ein Formular für Gesprächsnotizen.

Der zweite Teil „Erfolgreiche Messebeteiligung – Spezial Auslandsmessen“ geht auf Besonderheiten von Auslandsmessebeteiligungen ein und erklärt, wie die Teilnahme an einer Auslandsmesse geplant wird. Alle relevanten Begriffe sind in einem Glossar alphabetisch aufgelistet von „Ausstellerkatalog“ über „Spedition“ und „Plagiate“ bis „Zoll“. Weitere Themen der Broschüre sind: Wie unterstützen Bund und Länder Aussteller auf Auslandsmessen und welche Leistungen bietet der AUMA Ausstellern? Eine Checkliste im Anhang stellt die Aufgaben bei der Messeplanung über 12 Monate auf übersichtliche Weise zusammen.

Beide Broschüren können als PDF-Dateien auf www.auma.de im Bereich **Publikationen/Download** heruntergeladen werden.
(Quelle: AUMA)

Auslandsmesseprogramm 2015 festgelegt

Süd-, Ost- und Zentralasien sind auch im nächsten Jahr die wichtigsten Zielregionen für Auslandsmessebeteiligungen des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi). Das Ministerium plant dort Beteiligungen an 81 Messen, darunter 40 in China und Hongkong, auf denen deutsche Unternehmen zu günstigen Konditionen ausstellen können. Bei einem voraussichtlichen Etat von 42,5 Mio. Euro enthält das Auslandsmesseprogramm bisher insgesamt 202 Veranstaltungen in 38 Ländern. Dies ist Ergebnis der Frühjahrssitzung des Arbeitskreises für Auslandsmessebeteiligungen beim AUMA_Ausstellungs- und Messe-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft am 10. April 2014 in Berlin.

Weitere wichtige Zielregionen des Programms 2015 sind die europäischen Länder außerhalb der EU (45 Messen, davon 35 in Russland) sowie der Nahe und Mittlere Osten (25) und Nordamerika (18). Lateinamerika ist mit 17 und Afrika mit 11 Messebeteiligungen vertreten.

Aufgrund der späten Regierungsbildung Ende 2013 ist für 2015 eine zeitlich stärker gestaffelte Aufnahme von Messen in das Auslandsmesseprogramm notwendig. Es ist davon auszugehen, dass in den nächsten Monaten weitere Messen für das Auslandsmesseprogramm 2015 bestätigt werden können. Denn wegen der erst für den Sommer 2014 geplanten Verabschiedung des Bundeshaushalts 2014 können auch Etatmittel für 2015 noch nicht in vollem Umfang verplant werden. www.auma.de/Messedatenbank

(Quelle: AUMA)

Weitere Beteiligungen

Interessenten wenden sich bitte an ihre zuständige IHK.

REW Istanbul

Istanbul/Türkei – 12. bis 14. Juni 2014
Branchen: Umwelttechnik, Abfallwirtschaft
– Messeunternehmerreise –

Metalloobrabotka

Moskau/Russland – 16. bis 20. Juni 2014
Branchen: Maschinen- und Anlagenbau

ENERGETIKA & ELEKTROTECHNIKA

St. Petersburg/Russland – 17. bis 20. Juni 2014
Branchen: Energietechnik
– Messeunternehmerreise –

Semicon West

San Francisco/USA – 15. bis 17. Juli 2014
Branchen: Elektrotechnik/Elektronik, Halbleiterfertigung

INTERTEXTILE SHANGHAI

Shanghai/VR China – 27. bis 29. August 2014
Branchen: Heimtextilien

IMTS/IANA – International Manufacturing Technology

Chicago/USA – 8. bis 13. September 2014
Branchen: Maschinen- und Anlagenbau

PVSEC – 29. Photovoltaik Conference & Exhibition

Amsterdam/Niederlande – 23. bis 25. September 2014
Branchen: Energietechnik

InnoTrans – Internationale Fachmesse für Verkehrstechnik

Berlin – 23. bis 26. September 2014
Branchen: Transport und Verkehr

denkmal – Europäische Messe für Denkmalpflege, Restaurierung und Altbausanierung

Leipzig – 6. bis 8. November 2014
Branchen: Bautechnik, Baumaschinen, Innenausbau

FIMAI E SIMAI

Sao Paulo/Brasilien – 11. bis 13. November 2014
Branchen: Umwelt, Energiewirtschaft
(konventionelle und erneuerbare Energien)
– Messeunternehmerreise –

MEDICA

Düsseldorf – 12. bis 15. November 2014
Branchen: Medizintechnik, Gesundheit, Pharmazie, Pflege

SWISSTECH

Basel/Schweiz – 18. bis 21. November 2014
Branchen: Zulieferwirtschaft

euromold

Frankfurt/Main – 25. bis 28. November 2014
Branchen: Gießerei, Kunststoffe, Gummi

Manufacturing Indonesia

Jakarta/Indonesien – 3. bis 6. Dezember 2014
Branchen: Mehrbranchen – Investitionsgütermessen

Außenwirtschaftsnachrichten 06/2014

Messen und Ausstellungen

Bitte per Fax an die zuständige IHK zurücksenden:

IHK Chemnitz
IHK Dresden
IHK zu Leipzig

0371/6900-191241
0351/2802-7171
0341/1267-1126

Messebeteiligungsprogramm 2014

Auf den nachfolgend genannten Gemeinschaftsständen ist eine Teilnahme möglich. Bitte kreuzen Sie die für Sie interessanten Messen an und senden Sie uns die Übersicht per Fax zurück.
Wir übersenden Ihnen dazu gern die Informations- und Anmeldeunterlagen.

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> 12.06.-14.06. REW Istanbul, Türkei | <input type="checkbox"/> 28.10.-30.10. AIRTEC, Frankfurt/Main |
| <input type="checkbox"/> 17.06.-20.06. ENERGETIKA & ELEKTROTECHNIKA, St. Petersburg/Russland | <input type="checkbox"/> 11.11.-13.11. FIMAI E SIMAI, Sao Paulo/Brasilien |
| <input type="checkbox"/> 27.08.-29.08. INTERTEXTILE SHANGHAI HOME TEXTILE, Shanghai/China | <input type="checkbox"/> 11.11.-14.11. electronica, München |
| <input type="checkbox"/> 29.09.-03.10. MSV - Internationale Maschinenbaumesse, Brünn/Tschechien | <input type="checkbox"/> 12.11.-15.11. MEDICA, Düsseldorf |
| <input type="checkbox"/> 29.09.-04.10. ITF Plovdiv, Bulgarien | <input type="checkbox"/> 17.11.-20.11. BIG 5 Show, Dubai/VAE |
| <input type="checkbox"/> 14.10.-18.10. TEHNOMA, Skopje/Mazedonien | <input type="checkbox"/> 25.11.-28.11. euromold, Frankfurt/Main |
| | <input type="checkbox"/> 02.12.-05.12. POLLUTEC, Lyon/Frankreich |
| | <input type="checkbox"/> 03.12.-06.12. MANUFACTURING INDONESIA, Jakarta/Indonesien |

Bitte senden Sie die Informationsunterlagen zu den Messen an:

Firma/Anschrift:

.....

.....

.....

.....

Ansprechpartner:

E-Mail:



ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Warennummern

Zusätzliche Anmerkungen zu den Kapiteln 3, 4, 13, 17, 21

Bei einzelnen Kapiteln der von der Europäischen Kommission herausgegebenen Kombinierten Nomenklatur sind verschie-

dene Anmerkungen ergänzt worden. Betroffen sind die Kapitel 3 (gtai vom 16.04.), 4 (gtai vom 11.04.2014), 13, 17 und 21 (gtai vom 11.04.2014).

gtai, c/w.r.

Präferenzabkommen

Neue Matrix veröffentlicht

Im Amtsblatt der Europäischen Union ist eine neue Matrix über den Stand der diagonalen Kumulierung zwischen den Ländern der Pan-Europa-Mittelmeer-Präferenz-

ursprungsregeln veröffentlicht worden: EU-Amtsblatt C 111 vom 12.04.2014

– eur-lex.europa.eu > Amtsblatt > (ABl.-Reihe C ...)

gtai, 14.04.2014

LÄNDERINFORMATIONEN

Australien

Merkblatt über gewerbliche Wareneinfuhren neu

Das neue Merkblatt von Germany Trade and Invest (GTAI) gibt einen Überblick über das Zoll- und Einfuhrrecht in Australien. Es informiert über die zu zahlenden Zölle, die Auswirkungen der australischen Freihandelsabkommen, über Steuern und sonstige

Abgaben sowie nichttarifäre Handelshemmnisse. Besonders zu beachten sind die außerordentlich strengen Quarantänevorschriften, die die einzigartige Flora und Fauna Australiens schützen sollen. Es kann nach vorheriger Registrierung kostenlos heruntergeladen werden.

gtai, 07.04.2014, c/w.r.

Bahrain

Carnet ATA ab 01.06.2014 für Messen

Das Carnet ATA kann ab dem 1. Juni auch in Bahrain für die vorübergehende Einfuhr von Messe- und Ausstellungswaren genutzt werden. Der Vorteil eines Carnets liegt in dem vereinfachten Verfahren zur Anmeldung der Waren und dem Verzicht des

Drittlandes, für die vorübergehend eingeführten Waren die an sich fälligen Einfuhrabgaben (Zoll und Steuern) als Hinterlegung zu verlangen. Ausstellende Institution und Ansprechpartner für Carnet ATA sind die Industrie- und Handelskammern.

gtai, 05.05.2014, c/w.r.

Bolivien

Neues Investitionsgesetz

Anfang April ist in Bolivien ein neues Investitionsgesetz in Kraft getreten, das sowohl inländische als auch ausländische Investitionen betrifft. In den als wirtschaftlich strategisch eingestuften Sektoren wie der Nutzung fossiler

Brennstoffe, Bergbau, Energie und Telekommunikation sowie Transportwesen sind Investitionen nur nach Genehmigung möglich. Inländische Investoren sind hier gegenüber ausländischen zu bevorzugen.

gtai, 30.04.2014, c/w.r.

China

Neues Doppelbesteuerungsabkommen unterzeichnet

China und Deutschland haben ein neues Doppelbesteuerungsabkommen unterzeichnet. Nach Inkrafttreten, voraussichtlich im Laufe des nächsten Jahres, wird damit

das bestehende Abkommen aus 1985 ersetzt. Verschiedene Sachverhalte wurden präzisiert und der Inhalt insgesamt den neuen internationalen Gegebenheiten angepasst.

gtai, 07.04.2014, c/w.r.

LÄNDERINFORMATIONEN

Kanada

Änderungen für Voranmeldepflichten geplant

Die Voranmeldepflichten für Warensendungen, die per Lkw, Bahn, See- und Luftweg in Kanada eingehen, werden im Laufe des Jahres in einzelnen Punkten geändert. Die Zollverfahren sollen einer-

seits vereinfacht, andererseits die Absicherung von Versorgungsketten verbessert werden. Verantwortlich zeichnet die kanadische Zollbehörde Canada Border Services Agency (CBSA).

gtai, 09.04.2014, c/w.r.

Kuba

Neues Investitionsgesetz

In Kuba wird zum 1. Juli 2014 ein neues Investitionsgesetz in Kraft treten, das ausländischen Unternehmen deutlichere Vorteile als bisher bietet. Investoren wird Rechtssicherheit zugesichert, was insbesondere den Schutz vor Enteignungen

betrifft. Gemeinschaftsunternehmen (Joint Ventures) sind möglich. Des Weiteren werden Genehmigungsverfahren gestrafft und Steuern gesenkt. Mehr Informationen auf [gtai.de > Trade > Recht & Zoll > Aktuelle Meldungen](#)

gtai, 30.04.2014, c/w.r.

Ukraine

Zollsenkungen für Wareneinfuhren in EU

Die EU hat die Zölle auf Waren mit Ursprung in der Ukraine gesenkt oder abgeschafft. Zusätzlich werden Waren im Rahmen von Zollkontingenten zur Einfuhr in die EU zugelassen. Damit setzt die EU die im Assoziierungsabkommen mit der Ukraine verein-

barten Zollsenkungen vorzeitig und einseitig um. Sie gelten längstens bis zum 1. November 2014. Veröffentlicht wurde die Verordnung Nr. 374/2014 im EU-Amtsblatt L 118 vom 22.04.2014 – [eur-lex.europa.eu > Amtsblatt](#).

gtai, 22.04.2014, c/w.r.

FDA-Verfahren für Lebensmitteleinfuhren

Für die Einfuhr von Lebensmitteln in die USA müssen sich Importeure und Hersteller bei der amerikanischen Lebensmittel-Zulassungsbehörde FDA (Food and Drug Administration) registrieren lassen. Wie das genaue Verfahren läuft und was zu be-

achten ist, hat der bundeseigene Informationsdienstleister für Außenwirtschaft, GTAI, in einem neuen Merkblatt zusammengestellt. Dabei geht es um Registrierung, Voranmeldung (Prior Notice) und weitere Verfahrensschritte. Die Broschüre kann kostenfrei heruntergeladen werden.

gtai, 17.03.2014, c/w.r.

USA

Textilkennzeichnungspflicht geändert

Die Textilkennzeichnungspflichten in den USA sind geändert worden. Die Bezeichnungen für die Materi-

alzusammensetzung auf den Etiketten von Textilprodukten müssen künftig den Vorgaben der ISO-Norm 2076:2610(E) („Textiles-Man-made fibres-Generic Names“) entsprechen. Auf den eingenähten

Etiketten gefertigter Textilprodukte zum Verkauf an den Endverbraucher müssen grundsätzlich folgende Angaben erscheinen: die Ursprungsbezeichnung, die Hersteller- oder Händleridentität

(„Registration Number“ des Importeurs), die Materialzusammensetzung, gegebenenfalls eine Pflegeanleitung.

gtai, 11.04.2014, c/w.r.

Lieferantenerklärungen in der Praxis

Thema:

- Überblick über bestehende Präferenzabkommen
- Übungen zur Anwendung der Ursprungs-Listenregeln
- Die Rolle der verschiedenen Lieferantenerklärungen im Präferenzrecht
- Typische Fehler bei der Lieferantenerklärung
- Anforderungen an eine korrekt ausgestellte Lieferanten-erklärung (mit Übungsbeispielen)

Entgelt: 130,00 EUR

Ort: IHK Chemnitz, Region Erzgebirge,
Geyersdorfer Straße 9 a,
09456 Annaberg-Buchholz

Termin: 16. Juni 2014, 09:00-16:00 Uhr

Anmeldung: Andrea Nestler, Tel.: 03733 1304-4113,
E-Mail: nestler@chemnitz.ihk.de

Ort: IHK Chemnitz, Regionalkammer Zwickau,
Äußere Schneeberger Straße 34, 08056 Zwickau

Termin: 30. September 2014, 09:00-16:00 Uhr

Anmeldung: Katrin Heldt, Tel.: 0375 814-2414,
E-Mail: heldt@z.chemnitz.ihk.de

(c/b.v.)

Workshop-Reihe Umsatzsteuer im Außenwirtschaftsverkehr

Thema:

- Reverse-Charge-Techniken bei grenzüberschreitenden Lieferungen
- Die Steuerschuldnerschaft des Leistungsempfängers im Inland und in anderen europäischen Mitgliedsstaaten

Ort: IHK Chemnitz, Regionalkammer Plauen,
Friedensstraße 32, 08523 Plauen

Termin: 16. Juni 2014, 15:00-18:00 Uhr

Entgelt: 40,00 EUR

Anmeldung: Uta Schön, Doreen Blei,
Tel.: 03741 214-3240,
E-Mail: schoen@pl.chemnitz.ihk.de
E-Mail: blei@pl.chemnitz.ihk.de

(c/b.v.)

Die Internet-Ausfuhranmeldung (IAA+)

Thema:

- Überblick Ausfuhrverfahren und mögliche Vereinfachungen
- Zugelassener Ausführer, Systemvoraussetzungen für die Nutzung der IAA+, erforderliche ELSTER-Registrierung
- Überblick über die Funktionen der IAA+
- Komplette Erfassung von Ausfuhrzollanmeldungen am praktischen Beispiel, Überwachung des Warenausgangs, Ausfuhrnachweise
- Anlegen und Nutzen von Stammdaten in IAA+
- Exportkontrolle und IAA+ (Ausfuhrliste, DualUse-Prüfung)

Ort: IHK Chemnitz,
Straße der Nationen 25, 09111 Chemnitz

Termin: 18. Juni 2014, 09:00-16:00 Uhr

Entgelt: 130,00 EUR

Anmeldung: Dr. Steffi Schaal, Tel.: 0371 6900-1413,
E-Mail: schaal@chemnitz.ihk.de

(c/b.v.)

Der interkulturelle Schlüssel zum Kunden

Thema:

- Was ist fremd an der Fremde und deutsch an uns Deutschen – das Deutschlandbild im Ausland und was ausländische Geschäftspartner von Deutschen erwarten
- Eckpunkte des interkulturellen Austausches – Zeit- und Raumgefühl, Denk- und Verhaltensmuster, nonverbale Kommunikation, Wertorientierungen, Symbolik, Protokoll und Etikette, Rechtsempfinden
- Systematisierte Verhaltensmuster ausländischer Geschäftspartner – Tipps zur Partneranalyse und zum eigenen Verhalten in ausgewählten Regionen und Ländern
- Marketing und Kommunikation zwischen den Kulturen – das Zugehen und das Eingehen auf den Auslandskunden – formelles und informelles Verhalten, direkte versus

- indirekte Kommunikation, das Distanzverhalten, der Unterschied zwischen Beziehungen und Korruption
- Fit fürs Ausland – interkultureller Selbstcheck

Ort: IHK Chemnitz, Region Erzgebirge,
Geyersdorfer Straße 9 a,
09456 Annaberg-Buchholz

Termin: 24. Juni 2014, 09:00-16:00 Uhr

Entgelt: 130,00 EUR

Anmeldung: Andrea Nestler, Tel.: 03733 1304-4113,
E-Mail: nestler@chemnitz.ihk.de

(c/b.v.)

Incoterms® 2010

Thema:

Die Incoterms haben sich als Basis für internationale Kaufverträge etabliert. Im Workshop werden den Teilnehmern Ratschläge für die richtige Anwendung der Incoterms und praxisbezogene Hinweise zu Fragen der Transportversicherung und zum Risikoübergang vermittelt.

- Unterschiede/Neuerungen zu Incoterms® 2000
- Inhalte und Aussagen der Klauseln
- Anwendung im Kaufvertrag
- Auswahl der geeigneten Lieferbedingung
- Incoterms und Transport

- Kosten- und Risikoübergang
- Pflichten Käufer/Verkäufer
- Exportkalkulation
- Praktische Beispiele

Ort: IHK zu Leipzig, Goerdelerring 5, 04109 Leipzig

Termin: 30. Juni 2014, 14:00-19:00 Uhr

Entgelt: 69,00 EUR (inkl. MwSt.)

Anmeldung: Nadine Thieme, Tel.: 0341 1267-1191,
E-Mail: thieme@leipzig.ihk.de

(l/n.t.)

Export für Zolleinsteiger

Thema:

- Grober Überblick über das europäische Zollrecht
- Praktische Arbeitshilfen bei der Zollabwicklung
- Erster grober Überblick über den elektronischen Zolltarif (EZT)
- Das ATLAS-Verfahren der Zollverwaltung
- Zollspezifische Anforderungen an die betriebliche Buchführung
- Aufbewahrungspflichten zollrelevanter Unterlagen
- Praktische Fälle zur Im- und Exportabwicklung
- Aufzeigen von Hilfs- und Unterstützungsmöglichkeiten

Entgelt: 130,00 EUR

Ort: IHK Chemnitz, Region Erzgebirge,
Geyersdorfer Straße 9 a,
09456 Annaberg-Buchholz

Termin: 7. Juli 2014, 09:00-16:00 Uhr

Anmeldung: Andrea Nestler, Tel.: 03733 1304-4113,
E-Mail: nestler@chemnitz.ihk.de

Ort: IHK Chemnitz,
Straße der Nationen 25, 09111 Chemnitz

Termin: 10. September 2014, 09:00-16:00 Uhr

Anmeldung: Dr. Steffi Schaal, Tel.: 0371 6900-1413,
E-Mail: schaal@chemnitz.ihk.de

(c/b.v.)

Richtig tarifieren – Einreihung von Waren in den elektronischen Zolltarif

Thema:

- Der Aufbau des elektronischen Zolltarifs (EZT)
- Die Systematik der Wareneinreihung in den Zolltarif
- Der Aufbau der 11-stelligen Codenummer
- Praktische Arbeitserleichterungen und Tarifierungshilfen
- Die „Allgemeinen Vorschriften“ (AV) für die Einreihung jeder Waren
- Arbeiten mit den Anmerkungen zu den Abschnitten und Kapiteln
- Die „Erläuterungen zur Kombinierten Nomenklatur“ als Hilfsmittel bei der Einreihung
- Ausführliche Übungsbeispiele zum selbstständigen Tarifieren
- Das Internet als Hilfsmittel beim Tarifieren (einschließlich praktischer Übungen hierzu)
- Die verbindliche Zolltarifauskunft (vZTA)
- Zollkontingente und Antidumpingzölle im Zolltarif

Entgelt: 130,00 EUR

Ort: IHK Chemnitz, Regionalkammer Zwickau,
Äußere Schneeberger Straße 34, 08056 Zwickau

Termin: 8. Juli 2014, 09:00-16:00 Uhr

Anmeldung: Katrin Heldt, Tel.: 0375 814-2414,
E-Mail: heldt@z.chemnitz.ihk.de

Ort: IHK Chemnitz, Region Mittelsachsen,
Halsbrücker Straße 34, 09599 Freiberg

Termin: 8. September 2014, 09:00-16:00 Uhr

Anmeldung: Rita Köhler, Tel.: 03731 79865-5250,
E-Mail: koehler@chemnitz.ihk.de

(c/b.v.)

Zollpräferenzen beim Export von Waren

Thema:

- Zollpräferenzen als wichtige Exportfördermittel
- Präferenzregeln
- Die Neuerungen im Präferenzsystem (Überblick)
- Die neue Ursprungskumulierungszone Paneuropa-Mittelmeer: Ermitteln des Präferenzursprungs anhand der jeweiligen Abkommen
- Selbstständige Prüfung, ob Ware präferenzbegünstigt geliefert werden kann
- Welche Papiere sind erforderlich und wie sind diese zu handhaben? Warenverkehrsbescheinigung EUR.1 und EUR-MED
- Lieferantenerklärungen, Langzeit-Lieferantenerklärung (LE, INF.4)
- Ursprungserklärung auf der Rechnung

- Vereinfachungen in der Arbeit mit diesen Papieren
- Vereinfachtes Verfahren des „Ermächtigten Ausführers“ einschließlich der erforderlichen betrieblichen Arbeits- und Organisationsanweisungen

Ort: IHK Chemnitz, Region Erzgebirge,
Geyersdorfer Straße 9 a,
09456 Annaberg-Buchholz

Termin: 9. September 2014, 09:00-16:00 Uhr

Entgelt: 130,00 EUR

Anmeldung: Andrea Nestler, Tel.: 03733 1304-4113,
E-Mail: nestler@chemnitz.ihk.de

(c/b.v.)

Sonderfälle in der Zollabwicklung – Muster, Reparaturen, Garantie, Ersatzlieferungen

Thema:

- Wahl der geeigneten Zollverfahren und deren praktische Abwicklung
- Informationen und Empfehlungen zur Planung der geeigneten Ein- und Ausfuhrverfahren, Möglichkeiten der Kostenoptimierung
- Übersicht zu infrage kommenden Zollverfahren
- Tarifliche und außertarifliche Abgabenbefreiungen
- Ursprungsbestimmung und Nutzung von Zollpräferenzen
- Zollrechtliche Problemstellungen und Lösungswege, Ein- und Ausfuhrdokumente, Rechnungsstellung, zolltechnische Abwicklung

Ort: IHK Chemnitz, Regionalkammer Plauen,
Friedensstraße 32, 08523 Plauen

Termin: 11. September 2014, 09:00-16:00 Uhr

Entgelt: 130,00 EUR

Anmeldung: Uta Schön, Doreen Blei,
Tel.: 03741 214-3240,
E-Mail: schoen@pl.chemnitz.ihk.de
E-Mail: blei@pl.chemnitz.ihk.de

(c/b.v.)

KURS HALTEN!

Unser Seminarangebot zum Thema Außenwirtschaft

Titel	Termin	Preis
Crashkurs Export - Der Einstieg in die Praxis des Exportgeschäftes	05.11.2014	250 EUR*
Der sichere Umgang mit Zahlungs- und Lieferbedingungen bei Auslandsgeschäften	25.09.2014	250 EUR*
Die Ausfuhr von Waren in Drittländer	18. + 19.09.2014	345 EUR*
Digitale Betriebsprüfung durch die Bundeszollverwaltung	17.07.2014	195 EUR*
Exportangebote nach internationalen Standards formulieren	04.12.2014	250 EUR*
Exportkontrolle aktuell	10.10.2014	195 EUR*
Exportmanager Zoll (IHK) Teil II	11.09.2014 - 20.12.2014	630 EUR
Interkulturelles Training: Erfolgreiche Zusammenarbeit mit Polen	15.09.2014	195 EUR*
Internet-Ausfuhr-Anmeldung (IAA+) für Einsteiger	16.10.2014	195 EUR*
Kalkulation von Exportpreisen	25.06.2014	250 EUR*
Lieferantenerklärungen im Präferenzrecht - Grundlagen	02.10.2014	195 EUR*
Neue INCOTERMS 2010 in der täglichen Praxis sicher beherrschen	13.11.2014	250 EUR*
Richtig Tarifieren - Grundlagenseminar	09.10.2014	195 EUR*
Richtig Tarifieren - Aufbauseminar	19.06.2014	195 EUR*
Sonderfälle der Zollabwicklung	08.10.2014	195 EUR*
Umsatzsteuer im Außenhandelsgeschäft	30.09.2014	195 EUR*
Vertragsgestaltung für Exporteure	15.10.2014	250 EUR*
Vertrieb in internationalen Märkten	10.09.2014	250 EUR*
Zollpräferenzen beim Export von Waren - Aufbau	06.11.2014	195 EUR*
Zollseminar für Exporteinsteiger	11.09.2014	195 EUR*
Zolltechnische Abwicklung von Importgeschäften	03.07.2014	195 EUR*
Zugelassener Ausführer und AEO - Spezialseminar	19.12.2014	195 EUR*

* inkl. Tagungspauschale (Mittagessen)

Ansprechpartner

Alexander Barthel

Telefon: 0351 2866-571

Telefax: 0351 2866-7571

E-Mail: barthel.alexander@bz.dresden.ihk.de

Ort

IHK-Bildungszentrum Dresden

Mügelner Straße 40

01237 Dresden

www.bildungszentrum-dresden.de



IHK

Bildungszentrum
Dresden gGmbH

Hinweis:

Die Aus- und Einfuhr sowie der sonstige Umgang mit bestimmten Waren können gesetzlichen Schranken unterliegen (Genehmigungsvorbehalt, Verbot), z. B. nach dem Kriegswaffenkontrollgesetz, dem Außenwirtschaftsgesetz und der Außenwirtschaftsverordnung, dem Atomgesetz oder dem Abfallgesetz. Das Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen ist jeweils eigenverantwortlich zu prüfen; Zuwiderhandlungen können mit Bußgeldern bis hin zu hohen Freiheitsstrafen geahndet werden.

Der Bundesminister für Wirtschaft

Ausländische Unternehmen suchen Geschäftsverbindungen zu Firmen, die ihren Sitz in der Bundesrepublik Deutschland haben.

Uns liegen, **sofern nicht ausdrücklich darauf hingewiesen wird**, keine weiteren Einzelheiten zu diesen Angeboten bzw. Nachfragen vor. Durch die Veröffentlichung wird keine Aussage über die Bonität der anfragenden ausländischen Firma gemacht.

Auskünfte zu den Anfragen und Angeboten erhalten Sie unter Angabe der Chiffre-Nr.

EG: von Nikola Loske,
Tel.: 0371 6900-1245, Fax: 0371 6900-191245,
E-Mail: loske@chemnitz.ihk.de
C/Z: von Margit Borchardt,
Tel.: 0375 814-2243, Fax: 0375 814-192243,
E-Mail: borchardt@z.chemnitz.ihk.de
DD: von Sandra Hübener,
Tel.: 0351 2802-186, Fax: 0351 2802-7186,
E-Mail: huebener.sandra@dresden.ihk.de
L: von Christina Goldbergk,
Tel.: 0341 1267-1323, Fax: 0341 1267-1420,
E-Mail: goldbergk@leipzig.ihk.de

Sie können Ihre Anfrage per Fax (Ankreuzung des Wunschinserates auf entsprechender Broschürenseite) bzw. auch per E-Mail an uns richten.

Auf Wunsch des Inserenten werden Anzeigen auch vertraulich behandelt. In diesem Fall wird im Text gesondert darauf hingewiesen. Zuschriften werden an den Inserenten weitergeleitet.

Hinweis:

Die IHK hat die hier veröffentlichten Angebote und Nachfragen nicht geprüft und kann für deren Inhalt nicht verantwortlich gemacht werden. Wir empfehlen Ihnen, vor Eingehen von Geschäftsverbindungen die üblichen Auskünfte einzuholen.

Belarus



Geschäftskooperation gesucht

Chiffre-Nr. L-14-010

Weißrussisches Privatunternehmen, 15 Niederlassungen landesweit mit verfügbaren Produktions- und Lagerkapazitäten, seit 20 Jahren aktiv in den Bereichen Entsorgung und Aufbereitung von Sekundärrohstoffen und biogenen Abfällen, Entwicklung und Produktion energieeffizienter Baumaterialien, mit eigenem F&E-Potenzial, sucht Kooperationspartner für Entwicklung, Produktion und Vertrieb Inland/Ausland. Das Unternehmen ist auch für branchenübergreifende Aktivitäten offen.

Korresp.: dt., russ., engl.

Dänemark



Rohrleitungssysteme für Pharmasektor

Chiffre-Nr. EG0414 DK01

Ein dänisches KMU, das auf die Produktion von kleinen Serien insbesondere von Rohrleitungssystemen für den Pharmasektor spezialisiert ist, bietet sich als Unterauftragnehmer an. Das Unternehmen verwendet eine spezielle Technologie namens „pipecolaring“, die Verbindungen ohne Verwendung von traditionellen Armaturen ermöglicht.

Korresp.: engl.

Frankreich



Vertriebsangebot für Sicherheitsprodukte

Chiffre-Nr. L/EEN-14-041

Französisches Unternehmen aus der Sicherheitsbranche ist auf der Suche nach innovativen Produkten in diesem Bereich (Feuerlöscher, Infrarotkameras, Alarmanlagen, Bewegungsmelder, Sicherungen für Türen und Fenster, Schließanlagen, Safes etc.), um sein Portfolio zu erweitern. Es tritt

als Vertriebspartner auf und hat bereits langjährige Erfahrung z. B. im Absichern von Großbaustellen.

Korresp.: engl., frz.



Einweg-Medizinprodukte

Chiffre-Nr. EG0414 FR02

Französisches Unternehmen, spezialisiert auf die Herstellung von Einweg-Medizinprodukten für medizinische Fachkreise – Tupfer, Verbandsmaterial, Hygiene- und Inkontinenzartikel, Kleidung, Instrumente, Pflege-Sets und OP-Packs –, sucht einen in der Gesundheitsbranche gut eingeführten Vertriebspartner.

Korresp.: dt.

Indien



Hochwertige Tücher/Schals

Chiffre-Nr. DD-A-14-38

Großes indisches Modeunternehmen ist auf der Suche nach Handelsvermittlern und -agenturen in Deutschland für den Vertrieb an Großhändler. Im Fokus der Produktion stehen traditionelle hochwertige Tücher und Schals, gefärbt oder

bedruckt, welche aus natürlichen und künstlichen Fasern gefertigt werden. Die Produktion ist auf Anfrage (abhängig von entsprechenden Stückzahlen) möglich. Das Unternehmen wurde 1996 gegründet und beschäftigt u. a. zehn Vertriebs-Mitarbeiter (Vertrieb In- und Ausland). Repräsentanten des Unternehmens werden voraussichtlich im Jahr 2014 nach Deutschland reisen. Bei Interesse werden gern individuelle Gespräche für potenzielle Interessenten organisiert. Ein deutschsprachiger Erstkontakt kann über die Deutsch-Indische Handelskammer in Mumbai angeboten werden.

Korresp.: engl., ind.

Irland



Spezialmedikamente

Chiffre-Nr. EG0414 IE01

Irishes pharmazeutisches Gesundheitsunternehmen sucht Partner für die Gelherstellung und -abfüllung. Das Unternehmen sollte große Mengen von halbfesten Arzneiformen und Gele herstellen und abfüllen (in LDPE-Verpackung) und die englische Sprache beherrschen.

Korresp.: engl.

Suchen. Finden. Verbinden.

Firmen in Sachsen finden: Mit der Firmendatenbank „FIS“ der Sächsischen Industrie- und Handelskammern.

- gezielte Suche nach Geschäftspartnern
- kostenfreie Präsentation von Unternehmensprofilen
- branchenspezifische sowie -übergreifende Unternehmensrecherchen
- mehr als 50.000 registrierte Unternehmen aus ganz Sachsen

FIS

www.firmen-in-sachsen.de



Die Sächsischen
Industrie- und Handelskammern

Italien



Mehrschicht-Folienmaterial

Chiffre-Nr. EG0414 IT04

Ein italienisches kleines und mittleres Unternehmen entwickelte und patentierte ein spezielles Mehrschicht-Folienmaterial mit hervorragender Wärme- und Flotationsleistung. Das Material hat eine stark verringerte Masse (Dicke und Gewicht) und eine Reihe weiterer Vorteile im Vergleich zu bestehenden Flotations-/Isolierungslösungen. Das Unternehmen sucht Partner für eine Vertriebsvereinbarung oder auch Hersteller, die das mehrschichtige Isoliermaterial in ihren Produkten integrieren wollen.
Korresp.: engl.

Kanada



Vertriebs- und Marketingunterstützung

Chiffre-Nr. EG0414 CA01

Das nordamerikanische Unternehmen ist ein Experte auf dem Gebiet der Beratung und Unterstützung europäischer Unternehmen, die in Nordamerika aktiv werden wollen. Es bietet Dienstleistungen für Unternehmen, die Geschäfte erfolgreich in Nordamerika tätigen wollen.
Korresp.: engl.

Niederlande



Mitarbeiterrekrutierung

Chiffre-Nr. EG0414 NL02

Ein niederländisches Unternehmen rekrutiert qualifizierte und gut ausgebildete deutsche, finnische und spanische Mitarbeiter für seine Kunden aus den technischen und IKT-Branchen. Das niederländische Unternehmen ist auf der Suche nach zuverlässigen Partnern in Deutschland, Finnland und Spanien, die Job-Profis für die Niederlande rekrutieren können.
Korresp.: engl.

Polen



Kalt gepresstes Öl für Kosmetikbranche

Chiffre-Nr. L/EEN-14-039

Polnischer Produzent von kalt gepressten, natürlichen Ölen ist auf der Suche nach Vertriebspartnern sowie Produzenten im Kosmetik- und Beautysektor zwecks gegenseitiger Produktion. Die zu 100 % natürlichen Öle werden unter anderem aus Erdbeeren, Himbeeren, Tomaten und Brokkoli-Kernöl hergestellt. Die Öle finden Verwendung für die weitere Verarbeitung und Produktion oder als finale Produkte für die Haut- und Haarpflege. Hergestellt werden auch 100 % natürliche, kalt gepresste Lebensmittelöle aus Leinsamen, Mohn, Petersilie, Walnuss, Haselnuss etc.
Korresp.: engl.



Vertriebsangebot für Kfz-Ersatzteile

Chiffre-Nr. L/EEN-14-038

Polnisches Unternehmen tritt als Vertriebspartner für hochwertige Ersatzteile und Zubehör in der Automobilbranche auf. Gesucht werden zum Beispiel Öl- und Benzinfilter, Motorenteile, Bremsbeläge und elektronisches Zubehör.
Korresp.: poln., engl.



Reinräume/Polymere Biomaterialien

Chiffre-Nr. EG0414 PL04

Ein polnisches KMU, welches im Bereich der Herstellung von polymeren Biomaterialien für medizinische Geräte mit Reinraumbedingungen tätig ist, bietet Zulieferung- oder Joint-Venture-Möglichkeiten. Das Unternehmen befasst sich mit diversen Diensten für Reinräume für alle Branchen, in denen geringere Verschmutzungsgrade und strenge Qualitätsvorschriften erforderlich sind.
Korresp.: engl.



Landmaschinen/-geräte

Chiffre-Nr. EG0414 PL06

Ein polnisches Unternehmen, welches mit gebrauchten Landmaschinen handelt, möchte als Händler tätig werden. Das Unternehmen möchte zudem neue Maschinen und landwirtschaftliche Geräte verkaufen.
Korresp.: frz., russ., poln.



Markteinstieg im Bereich Photovoltaik

Chiffre-Nr. DD-A-14-39

Polnisches Unternehmen bietet deutschen Unternehmen aus der Photovoltaikbranche Unterstützung beim Einstieg in den polnischen Markt. Zum Portfolio gehören u. a. Informationen zur aktuellen Rechtslage, Suche und Auswahl geeigneter Flächen und Objekte zur Errichtung von Solaranlagen, Vorabsprachen mit zuständigem Energiebetrieb (Vertragsbedingungen, Laufzeit etc.), Vertragsverhandlungen, Vertretung vor Ort, ggf. Auswahl von Subunternehmen in Polen. Das Unternehmen ist bereits seit sechs Jahren am Markt und beschäftigt aktuell fünf Mitarbeiter.
Korresp.: dt., poln., engl.



Chemiebeständige Maschinen und Behälter
Chiffre-Nr. DD-A-14-42

Polnisches Unternehmen ist auf der Suche nach Unteraufträgen und Kooperationspartnern aus Deutschland. Es ist sowohl Hersteller als auch Vertreiber von chemiebeständigen Pumpen, Rührwerken, Behältern, Gasabsorptionssystemen, Wannen und Podesten sowie zusätzlicher Ausstattung und Zubehör. Die Produkte sind aus PVDF/PP/PE/PCV und anderen chemiebeständigen Materialien sowie nichtrostendem Stahl gefertigt und finden Anwendung in der Chemie-, Pharma-, Lebensmittel- und Kosmetikindustrie. Das Unternehmen ist bereits seit 1991 am polnischen Markt etabliert und international erfahren.

Korresp.: poln., engl.



Innovatives Zubehör für Rollstühle
Chiffre-Nr. L/EEN-14-037

Schwedisches Unternehmen, spezialisiert auf die Entwicklung, die Produktion und den Verkauf von innovativem und attraktivem Zubehör für Rollstühle, sucht Produzenten, Zulieferer und Großhändler von Rollstühlen als Handelsvermittler. Das Unternehmen ist spezialisiert auf Kennzeichnung/Beschilde- rung, Rückenlehnenbezüge und Radspeichenschutze, welche Marketingeffekte mit der Produktnutzung verbinden. Potenzielle Partner sind Produzenten, Lieferanten und Händler von Rollstühlen mit existierendem Kundenstamm (z. B. Flughäfen, Krankenhäuser, Einrichtungen des Behindertensports, Pflege- einrichtungen und Ähnliche). Die Produkte des Unternehmens helfen, die positive Wahrnehmung des Partnerunternehmens (s. CSR) mithilfe der Rollstühle zu verstärken.

Korresp.: engl., schwed.

Schweden



Innovatives Wickelsystem für die Stahlindustrie
Chiffre-Nr. L/EEN-14-036

Schwedischer Maschinenlieferant für die Stahlindustrie mit einem innovativen Wickelsystem sucht Vertriebspartner im Vereinigten Königreich, Deutschland und Frankreich. Das Unternehmen entwickelt und verkauft einzelne Maschinen und komplette Produktionslinien, von einfachen Modifikationen bis zu umfangreichen Projekten für die Stahlindustrie. Gesucht werden insbesondere Vertriebspartner für sein innovatives Wickelsystem. Der gesuchte Partner könnte ein Wiederverkäufer bzw. ein Maschinenbauunternehmen/Hersteller für Bandstahl (Stahl, Aluminium, Messing, Kupfer), für Rollen/Spiralen etc. oder auch für Walzstraßen sein.

Korresp.: engl., dt., schwed.



PVC-Gewebe
Chiffre-Nr. L/EEN-14-040

Schwedisches Unternehmen, das Produkte aus PVC-Gewebe entwickelt und produziert, sucht neue Lieferanten. Das Unternehmen stellt u. a. Schutzüberzüge/-hüllen in der Abmessung von einigen wenigen Quadratmetern bis zu Hüllen für komplette Produktions- und Lagerhallen mit mehreren Tausend Quadratmetern her. Es verfügt über einen der größten europäischen Schweißtische für PVC-Gewebe. Hauptprodukte sind z. B. Verkleidungen für Fabriken, Lager- fasilitasen, Pools, Zelte, Abdeckplanen, Materialien für Industrietüren, Hangars etc. Das Unternehmen sucht Lieferanten für PVC-Gewebe bzw. von neuen Materialien aus dem PVC-Markt. Von Interesse sind jedoch auch diverse Accessoires, die Verwendung finden können für die Produkt- herstellung bzw. auch Maschinen und Ausrüstungen hierfür.

Korresp.: engl., schwed.

Spanien



Berufsbekleidung
Chiffre-Nr. L/EEN-14-039

Spanisches Unternehmen stellt hochwertige Berufsbeklei- dung (spezifische Berufsuniformen) mit gutem Preis-Leis- tungs-Verhältnis her und sucht einen Vertriebspartner. In mehr als 50-jähriger Erfahrung produziert es für den spa- nischen Markt unter anderem Berufsbekleidung für Kin- dergärten, den Handel oder den Hotellerie- bzw. Gastrono- miebereich. Das Unternehmen möchte nun u. a. auch den deutschen Markt erschließen.

Korresp.: engl., frz., span.

Tschechische Republik



Edelstahlprodukte
Chiffre-Nr. DD-A-14-37

Tschechischer Edelstahl-Großhändler sucht Kooperations- partner und Abnehmer in Deutschland. Zum Portfolio ge- hören u. a. folgende Produkte: Bleche, Rohre, Rundstahl, Armaturen (komplette Reihen – Kugelhähne, Rückschlag- klappen, Formstücke usw.) sowie Verbindungsmaterial. Lie- ferbar sind Edelstähle mit unterschiedlichen Legierungen und Eigenschaften (auf Nachfrage). Leistungen: Anfertigung von Standardformaten und Zuschnitte auf Kunden- wunsch, Brennschneidteile, Wasserstrahl-, Laser- und Plas- matechnologie. Das Unternehmen wurde 1996 gegründet und beschäftigt aktuell 15 Mitarbeiter.

Korresp.: dt., tschech.

Große Rechtsreform in Tschechien

– Anpassung der Gesellschaftsverträge erforderlich



Kontaktzentren für Sächsisch-Tschechische Wirtschaftskooperation

Das bis Ende 2013 geltende Handels- und Zivilrecht in Tschechien ist seit einigen Monaten Vergangenheit. Am 1. Januar 2014 ist in unserem Nachbarland eine lange vorbereitete Novellierung des Zivilrechts in Kraft getreten. Die neuen Gesetze ersetzen das bisher geltende Zivil- und Handelsrecht, was u. a. zur Folge hatte, dass das alte Handelsgesetzbuch teils in das Gesetz über die Körperschaften Nr. 90/2012 (Bestimmungen zur Rechtsform, Gründung oder Organen der Gesellschaften etc.) und teils in das neue Bürgerliche Gesetzbuch Nr. 89/2012 Sb. implementiert wurde. Das neue BGB regelt somit die meisten privatrechtlichen sowie handelsrechtlichen Beziehungen, wie z. B. schuldrechtliche Sachverhalte bei Kaufverträgen, das Vertragsrecht, Eigentumsrechte sowie Erwerb und Miete von Immobilien oder dingliche Lasten. Einige für Unternehmer wesentliche Änderungen werden im Folgenden vorgestellt:

Gesellschaftsrecht

Für Neugründer in Tschechien öffnen sich nunmehr neue Möglichkeiten. Für die Gründung einer s.r.o. (deutsche GmbH) sind gemäß § 142

des Gesetzes über die Körperschaften keine 200.000,- Kronen mehr notwendig. Als Grundkapital kann lediglich 1,- tschechische Krone eingelegt werden. Auch das Kettenverbot ist weggefallen, nach dem es nicht zulässig war, eine s.r.o. mit einem alleinigen Gesellschafter zu gründen, der gleichzeitig ein Alleingesellschafter einer anderen GmbH war. Andere Neuerungen betreffen z. B. die Haftung der Geschäftsführer, Einführung der sogenannten gemischten Prokura oder die Gestaltung der Verträge mit der Geschäftsführung.

Wichtig für alle Unternehmen in Tschechien ist die Pflicht, vor dem 1. Januar 2014 geschlossene Gesellschafts- und Geschäftsführerverträge sowie Satzungen bis zum 30. Juni 2014 an die neuen Regelungen anzupassen und diese unbedingt beim Handelsregister zu hinterlegen.

Vertragsrecht

Generell wurde in das Vertragsrecht viel mehr Freiheit eingeführt. Eine Rechtshandlung wird nunmehr eher als gültig als ungültig angesehen. Viele vertragliche Mängel lassen sich somit „heilen“, ohne dass der Vertrag

wie früher sofort für ungültig erklärt werden würde. Für die Vertragsverhandlungen wurden gleichzeitig unter der Gefahr eines Schadenersatzes Mitteilungspflichten über die wesentlichen Umstände festgelegt, die den Vertragsschluss beeinflussen können. Gerade bei solchen Regelungen sind allerdings die ersten Rechtsprechungen abzuwarten, da trotz der Novellierung noch nicht eindeutig klar ist, wie sie in Praxis umgesetzt werden.

Immobilien

Mit dem Ziel, mehr Rechtssicherheit für den Eigentümer zu schaffen, werden Gebäude und Grundstücke nicht mehr getrennt behandelt. Ein Gebäude ist nun ein Bestandteil des Grundstückes, auf dem es sich befindet. Bei Immo-

bilien, die heute noch zwei verschiedenen Eigentümern gehören, wird diese Regelung erst dann rechtskräftig, wenn beide auf denselben Eigentümer übergehen.

Die IHKS Chemnitz und Dresden arbeiten mit erfahrenen Rechtsanwälten aus Tschechien zusammen und bieten Ihnen Unterstützung bei der Klärung Ihrer Fragen. Ausführliche Informationen finden Sie auch im Internet unter: www.chemnitz.ihk24.de/international/Tschechien

Ansprechpartner:

Martina Divišová,
Netzwerkkoordinatorin
Tschechien der IHK Chemnitz,
Tel.: 0371 6900-1246, E-Mail:
divisova@chemnitz.ihk.de

Michal Kopřiva,
Kontaktzentrum für
Sächsisch-Tschechische Wirtschaftskooperation der IHK
Dresden,
Tel.: 03583 5022-34, E-Mail:
Kopriva.Michal@dresden.ihk.de

(cp/u.s., Martina Divišová)



Foto: Fotolia

Industrie- und Handelskammer Dresden

Langer Weg 4, 01239 Dresden
 (☎ Einwahl: 0351 2802-Durchwahl)
 Referatsleiter Außenwirtschaft:
 Rainer Reißaus ☎ -174
 Zoll- und Außenwirtschaftsrecht:
 Susanne Schmidt ☎ -175
 Bescheinigungsdienst/Carnet A.T.A.:
 Julianna Berthold ☎ -173
 Jana Mach ☎ -188
 Thomas Tamme (GS Zittau)
 ☎ 03583 5022-31
 Messen/Ausstellungen:
 Carla Andritzke ☎ -171
 Enterprise Europe Network/
 Kooperationsbörse Ausland:
 Sandra Hübener ☎ -186
 Auslandsmärkte/Absatzförderung:
 Robert Beuthner ☎ -224
 Veranstaltungen:
 Christin Hedrich ☎ -185
 Ausländisches Wirtschaftsrecht:
 David Amiri ☎ -187
 Tschechien-Kontakt:
 Michal Kopřiva (GS Zittau)
 ☎ 03583 5022-34
 Polen-Kontakt:
 Zygmunt Waroch (GS Görlitz)
 ☎ 03581 4212-22

Industrie- und Handelskammer zu Leipzig

Goerdeleerring 5, 04109 Leipzig
 (☎ Einwahl: 0341 1267-Durchwahl)
 Geschäftsfeldmanager International:
 Matthias Feige ☎ -1324
 Außenwirtschafts-/Zollrecht/Bescheinigungs-:
 Peter Lange ☎ -1320
 Auslandsmärkte/Kooperationen/Messen:
 Franziska Schieke ☎ -1325
 Natalia Kutz ☎ -1245
 Christina Goldbergk ☎ -1323
 Anke Schüler ☎ -1316
 Enterprise Europe Network:
 Dr. Beate Ludwig ☎ -1346

Industrie- und Handelskammer Chemnitz

Straße der Nationen 25, 09111 Chemnitz
 (☎ Einwahl: 0371 6900-Durchwahl)
 Referatsleiterin Außenwirtschaft:
 Barbara Hofmann ☎ -1240
 Zoll- und Außenwirtschaftsrecht:
 Wolfgang Reckel ☎ -1243
 Bescheinigungsdienst:
 Stefanie Methner ☎ -1244
 Messen:
 Sandra Furka ☎ -1241
 Veranstaltungen:
 Birgit Voigt ☎ -1242

Enterprise Europe Network:

Nikola Loske ☎ -1245
 Tschechien-Koordination:
 Jan Prokopec ☎ -1246
 in Plauen
 Friedensstraße 32, 08523 Plauen
 (☎ Einwahl: 03741 214-Durchwahl)
 Referatsleiterin Industrie/Außenwirtschaft:
 Sina Krieger ☎ -3200
 Referentin Außenwirtschaft:
 Uta Schön ☎ -3240
 Bescheinigungen:
 Doreen Blei ☎ -3243

in Zwickau

Äußere Schneeberger Str. 34, 08056 Zwickau
 (☎ Einwahl: 0375 814-Durchwahl)
 Referatsleiter Industrie/Außenwirtschaft:
 Michael Stopp ☎ -2200
 Zoll/Bescheinigungen:
 Margit Borchardt ☎ -2243
 Messen/Ausstellungen:
 Ronny Kunert ☎ -2240

in Freiberg

Halsbrücker Straße 34, 09599 Freiberg
 (☎ Einwahl: 03731 79865-Durchwahl)
 Bescheinigungsdienst:
 Rita Köhler ☎ -5250

in Annaberg

Geyersdorfer Str. 9a, 09456 Annaberg-Buchholz
 (☎ Einwahl: 03733 1304-Durchwahl)
 Bescheinigungsdienst:
 Dieter Körnig ☎ -4116

Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH

Bertolt-Brecht-Allee 22, 01309 Dresden
 Abteilung: Strategie, Branchen, Marketing
 Katja Mäder ☎ 0351 2138-255

Aufbau der E-Mail-Adressen: Nachname und Internetzusatz. Bei Doppelnamen nur jeweils der erste Name, kein Titel. Umlaute: ä, ö, ü = ae, oe, ue, ß = ss.

Internetzusatz: @leipzig.ihk.de, @chemnitz.ihk.de,

@pl.chemnitz.ihk.de, @z.chemnitz.ihk.de

IHK Dresden: name.vorname@dresden.ihk.de

WFS GmbH: vorname.nachname@wfs.saxony.de

Herausgeber:

Industrie- und Handelskammer Dresden,
 Langer Weg 4, 01239 Dresden
 im Auftrag der Landesgemeinschaft der
 sächsischen Industrie- und Handelskammern
 Dresden, zu Leipzig und Chemnitz sowie
 der Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH

Verantwortlich:

Wolfram Schnelle
 Geschäftsführer Industrie und Außenwirt-
 schaft/IHK Dresden

Tel.: 0351 2802-120

Mario Bauer

Geschäftsführer Geschäftsbereich Dienst-
 leistungen/IHK zu Leipzig

Tel.: 0341 1267-1112

Geschäftsführer/-in Industrie und Außen-
 wirtschaft/IHK Chemnitz

Tel.: 0371 6900-1200

Peter Nothnagel

Geschäftsführer/Wirtschaftsförderung
 Sachsen GmbH

Tel.: 0351 2138-100

Chefredaktion/Bestellannahme:

Carla Andritzke

Tel.: 0351 2802-171

Fax: 0351 2802-7171

E-Mail: andritzke.carla@dresden.ihk.de

stellv. Chefredaktion:

Christin Hedrich

Tel.: 0351 2802-185

Fax: 0351 2802-7185

E-Mail: hedrich.christin@dresden.ihk.de

Redakteure:

Wolfgang Reckel, Robert Beuthner, Sandra
 Furka, Christina Goldbergk, Christin Hedrich,
 Katja Mäder, Uta Schön, Rainer Reißaus

Gesamtherstellung und Verlag:

Satztechnik Meißen GmbH

Am Sand 1c

01665 Diera-Zehren OT Nieschütz

www.satztechnik-meissen.de

ISSN 1869-3172

Die „Außenwirtschaftsnachrichten“ erschei-
 nen in 10 Ausgaben pro Jahr. Der Inhalt
 wird mit großer Sorgfalt aufbereitet. Eine
 Gewähr für die Richtigkeit der Daten, Ter-
 mine usw. kann allerdings nicht übernom-
 men werden.

Der Bezugspreis ist für alle Mitglieder der
 sächsischen IHKs mit dem Kammerbeitrag
 abgegolten.

Im freien Verkauf: Abonnement:

24,00 EUR im Jahr zzgl. Porto

Einzelheft: 3,00 EUR zzgl. Porto



Wir stehen Unternehmen zur Seite

Das Enterprise Europe Network – Unterstützung für Unternehmen weltweit

Das Enterprise Europe Network ist das weltgrößte Netzwerk zur Unterstützung und Förderung kleiner und mittelständischer Unternehmen. Die sächsischen Industrie- und Handelskammern sind Partner im Enterprise Europe Network und bieten

Unterstützung bei

- der Erschließung neuer Märkte
- der Geschäftspartnersuche
- Verhandlungen
- Vertragsabschlüssen

Information und Beratung zu

- aktuellen Entwicklungen, Gesetzesvorhaben und Förderprogrammen der EU
- europaweiten, öffentlichen Ausschreibungen für Aufträge, Lieferungen und Forschungsvorhaben
- EU-Richtlinien und Verordnungen
- Markt- und Wirtschaftsdaten aus den EU-Mitgliedsstaaten und Kandidatenländern

Ihr Feedback direkt an die Europäische Kommission zu

- Problemen bei der Anwendung europäischer Richtlinien und Gesetze
- administrativen Hürden bei grenzüberschreitenden Geschäftsaktivitäten



Die Sächsischen
Industrie- und Handelskammern

Industrie- und Handelskammer Chemnitz

Nikola Loske | Tel.: 0371 6900-1245 | loske@chemnitz.ihk.de

Industrie- und Handelskammer Dresden

Sandra Hübener | Tel.: 0351 2802-186 | huebener.sandra@dresden.ihk.de

Industrie- und Handelskammer zu Leipzig

Dr. Beate Ludwig | Tel.: 0341 1267-1346 | ludwig@leipzig.ihk.de

6. Mitteldeutscher Exporttag

Mit Dienstleistungen international erfolgreich

- Wege in den Dienstleistungsexport
- Informationsquellen | Anlaufstellen
- Praktische Tipps und Tricks

22. September 2014 | 9:30 bis 16:00 Uhr

IHK Halle-Dessau | Franckestraße 5 | 06110 Halle (Saale)

Ansprechpartnerin: Franziska Schieke

Tel. 0341 1267-1325 | schieke@leipzig.ihk.de



Foto: DEBOS | AHK Brasilien



Industrie- und Handelskammern
Sachsen | Sachsen-Anhalt | Thüringen